

- Abele-Brehm, A./Nissen, /U. (2000): Doing Gender – von Kindheit an! In: Diskurs, H. 2, S. 6-7
- Albrecht, Angelika (1999): Chancengleichheit – eine jahrhundertealte Utopie. In: Zweiwochendienst (zwd) Ausgabe Bildung, Wissenschaft, Kulturpolitik. Heft 19, Beilage S. XIII, Potsdam: Zweiwochendienst-Verlags-GmbH
- Althoff, M./Kappel, S. (1995): Geschlechterverhältnis und Kriminologie. Kriminologisches Journal, 5. Beiheft 1995. Juventa Verlag
- Andresen, S./Dölling, I. (2005): Umbau des Geschlechter-Wissens von ReformakteurInnen durch Gender Mainstreaming? In: Behning, U./Sauer, B. (Hrs), Was bewirkt Gender Mainstreaming? Evaluierung durch Policy-Analysen. Frankfurt/New York: Campus Verlag, S. 171-187
- Arbeitsgruppe Kultur und Lebenswelt (Hrsg.) (1995): Dialoge zwischen den Geschlechtern. Frankfurt/Main: Deutsches Institut für Erwachsenenbildung
- Arendt, H. (2000): Zwischen Vergangenheit und Zukunft. Übungen im politischen Denken. München: Piper Verlag
- Aries, E. (1984): Zwischenmenschliches Verhalten in eingeschlechtlichen und gemischtgeschlechtlichen Gruppen. In: Trömel-Plötz, S. (Hrsg.): Gewalt durch Sprache – die Vergewaltigung von Frauen in Gesprächen. Frankfurt/Main: Fischer Verlag, S. 114-127
- Assig, D./Beck, A. (1996): Frauen revolutionieren die Arbeitswelt. Das Handbuch zur Chancengerechtigkeit. München: Franz Vahlen Verlag
- AWO Bundesverband e.V. (Hrsg.) (2004): Gender Mainstreaming. AWO–Qualität in Jugendsozialarbeit und Beschäftigungsförderung. Eine Arbeitshilfe. Bonn
- Ayazi, Christina (2002): Die Umsetzung des Gender Ansatzes am Beispiel der Weiterbildung von Entwicklungshelfern. Magisterarbeit, Mai 2000, Technische Universität Berlin, Fachbereich 02: Erziehungswissenschaften. Download aus dem Internet: <http://www.tu-berlin.de/fb2/as3/as3w/txtverz.htm#Magisterarbeit> von Zugang: 19.7.2002, 10.
- Baer, S. (2002): Gender Mainstreaming als Operationalisierung des Rechts auf Gleichheit. Ausgangspunkte, Rahmen und Perspektiven einer Strategie. In: Bothfeld, S./Gronbach, S./Riedmüller, R. (Hrsg.), Gender Mainstreaming – eine Innovation in der Gleichstellungspolitik. Zwischenberichte aus der politischen Praxis. Frankfurt/Main: Campus Verlag, S. 41-62
- Baer, S. (2004): Geschlecht und Recht – zur rechtspolitischen Steuerung der Geschlechterverhältnisse. In: Meuser, M./ Neusüss, C. (Hrsg.) (2004): Gender Mainstreaming. Konzepte – Handlungsfelder – Instrumente. Bonn, Bundeszentrale für politische Bildung, S. 71-83
- BAG EJSA (Hrsg.) (2003): Gender Mainstreaming: Das geht alle an! Informationen, Einschätzungen, Anregungen und Praxisbeispiele aus der Arbeit der BAG EJSA. Materialheft 2 (zu beziehen über: BAG EJSA e.V., Wagenburgstraße 26-28, 70184 Stuttgart, Tel 0711/16489-0, Fax 0711/16489-21, E-Mail: [mail@bagejsa.de](mailto:mail@bagejsa.de))
- BAG JAW (Hrsg.) (2002): Gender Mainstreaming – Auftrag für Jugendsozialarbeit – Heftthema. Jugend, Beruf, Gesellschaft, Jahrg. 53, Heft 1
- BAG KJS: Katholische Jugendsozialarbeit (Hrsg.) (2002): Ist Gewaltprävention geschlechtsblind? Prävention von Gewalt und Fremdenfeindlichkeit bei Mädchen und Jungen. Düsseldorf: BAG KJS

- Bauer, I./Neissl, J. (2002): Gender Studies. Denkachsen und Perspektiven der Geschlechterforschung. Innsbruck u.a.: Studien Verlag
- Bauhardt, C./Wahl, v. A. H. (1999): Gender and politics. Opladen: Leske + Budrich
- Bayerischer Landtag, 14.Wahlperiode (2002): Drucksache 14/9481, 14.5.2002
- Bechtle, G. (1999): Innovation und Organisation: ein immerwährendes Dilemma. In: Berliner Debatte INITIAL 10: Innovation im stahlharten Gehäuse, HEFT 3 (zusammengestellt von Cathleen Kantner und Mike Geppert), S. 43-49
- Beck-Gernsheim, E. (1993): Das halbierte Leben – Männerwelt Beruf, Frauenwelt Familie. Frankfurt/Main: Fischer Verlag
- Bednarz-Braun, Iris (2000): Gleichstellung im Konflikt mit Personalpolitik. Praxis und Theorie beruflicher Geschlechterkonkurrenz im internationalen Vergleich: USA, Großbritannien, Deutschland. München: DJI Verlag; Opladen: Leske und Budrich
- Bednarz-Braun, Iris/Bruhns, Kirsten (1997): Personalpolitik und Frauenförderung. Gleichberechtigungsgesetze zwischen Anspruch und Wirklichkeit. München: DJI Verlag
- Behnke, C./Meuser, M. (1999): Geschlechterforschung und qualitative Methoden. Opladen: Leske und Budrich
- Behnke, C./Meuser, M. (2003): Vereinbarkeitsmanagement. Die Herstellung von Gemeinschaft bei Doppelkarrierepaaren. In: Soziale Welt 54 (2003), S. 163-174
- Bereswill, Mechthild (2004): „Gender“ als neue Humanressource? Gender Mainstreaming und Geschlechterdemokratie zwischen Ökonomisierung und Gesellschaftskritik. In: Meuser, M./Neusüß, C. (Hrsg.), Gender Mainstreaming. Konzepte – Handlungsfelder – Instrumente. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung, S. 52-70
- Bergbahn, S. (2002): Supranationaler Reformimpuls versus mitgliedstaatliche Beharrlichkeit. Europäische Rechtsentwicklung und Gleichstellung. In: Aus Politik und Zeitgeschichte, B 33-34/2002, S. 29-37, bpb Online unter: <http://www.bpb.de/files/9GEJ29.pdf> (27.06.2007)
- Bergmann, N./Pimminger, I. (2004): Praxishandbuch Gender Mainstreaming. Wien: GeM-Koordinationsstelle für Gender Mainstreaming im ESF. [www.gem.or.at/de](http://www.gem.or.at/de)
- Berliner Leitlinien (2004): „Leitlinien zur Verankerung der geschlechterbewussten Ansätze in der pädagogischen Arbeit mit Mädchen und Jungen in der Jugendhilfe“. Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) nach § 78 SGB VIII [www.dissens.de/de/dokumente/berliner\\_leitlinien.pdf](http://www.dissens.de/de/dokumente/berliner_leitlinien.pdf)
- Berliner Zentrum Public Health (Hrsg.) (1999): Zu mehr Gleichberechtigung zwischen den Geschlechtern: Erkennen und Vermeiden von Gender Bias in der Gesundheitsforschung. Deutsche Bearbeitung eines vom kanadischen Gesundheitsministerium herausgegebenen Handbuchs, erarbeitet von Margrit Eichler et. al. Dezember 1999. Berlin: Berliner Zentrum Public Health
- Bethel/vonBodelschwingsche Anstalten (2001) Frauen und Männern in den v. Bodelschwingschen Anstalten Bethel. Internetpapier: [http://www.bethel.de/page/profil/1\\_6/1\\_6\\_1/h3\\_Pos.pdf](http://www.bethel.de/page/profil/1_6/1_6_1/h3_Pos.pdf), 16.10.2001. 13.8.2003, 17:13

- Beywl, W. (1998): Nutzenfokussierte Evaluation sozialer Dienstleistungen. Vortrag auf dem Symposium: Qualitätsmanagement in sozialen Einrichtungen, 24.4. - 25.4.1998 Universität München
- Bilden, H. (1991): Geschlechtsspezifische Sozialisation. In: Hurrelmann, K./Ulich, D. (Hrsg.) (1991): Neues Handbuch der Sozialisationsforschung. Weinheim/Basel: Beltz Verlag, S. 279-302
- Bitzan, M./Bolay, E./Thiersch, H. (Hrsg.) (2006): Die Stimme der Adressaten. Empirische Forschung über Erfahrungen von Mädchen und Jungen mit der Jugendhilfe. Weinheim und München
- Bitzan, M./Daigler, C. (2001): Eigensinn und Einmischung. Einführung in Grundlagen und Perspektiven parteilicher Mädchenarbeit. Weinheim: Juventa Verlag
- Blickhäuser, Angelika: Genderkompetenz durch Training: Der Weg ist das Ziel. In : Gender Mainstreaming – eine Chance für NRW. Dokumentation einer Veranstaltung der GRÜNEN im Landtag NRW, 26. Oktober 2001, S. 36-38
- Blickhäuser, Angelika: Gender-Trainings – ein Instrument zum Erwerb von Gender-Kompetenz. In: BzGA-Forum 4/2001, S. 14-16
- BMFSFJ (Hrsg.) (1999a): Zielgeführte Evaluation von Programmen – ein Leitfaden. Verfasst von Beywl W./Schepp-Winter, E. QS-Heft Nr. 29: Materialien zur Qualitätssicherung in der Jugendhilfe. Berlin: BMFSFJ
- BMFSFJ (1999b): Untersuchung zur gesundheitlichen Situation von Frauen in Deutschland. Eine Bestandsaufnahme unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Entwicklung in West- und Ostdeutschland im Auftrag des Bundesministeriums für Jugend, Familie, Senioren und Frauen, Berlin im Dezember 1999.
- BMFSFJ (2002a) (Hrsg.): Gender Mainstreaming - was ist das? Broschüre des BMFSFJ. Der Inhalt der Broschüre findet sich im Internet unter: <http://www.gender-mainstreaming.net/>
- BMFSFJ (Hrsg.)/Sprey-Wessing, T. K. A. (Mitarb.) (1971): Spurensuche ... Eine Projektevaluation zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Stuttgart u.a.
- BMFSFJ (Hrsg.): QS-Broschürenreihe: Materialien zur Qualitätssicherung in der Kinder- und Jugendhilfe
- BMFSFJ (Hrsg.) (2002b): Familienfreundliche Arbeitswelt - was können wir von unseren Nachbarn lernen? Familienfreundliche Arbeitswelt - was können wir von unseren Nachbarn lernen? Berlin: BMFSFJ/prognos
- BMFSFJ (Hrsg.) (2002c): Gender Mainstreaming (GM) in der Kinder- und Jugendhilfe, Diskussionspapier. Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. 2002.
- BMFSFJ (Hrsg.) (2002d): Kurzfassung des Berichts zur Berufs- und Einkommenssituation von Frauen und Männern im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Düsseldorf/Stadtbergen/Berlin: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
- BMFSFJ (Hrsg.) (2002e): Elfter Kinder- und Jugendbericht. Bericht über die Lebenssituation junger Menschen und die Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland. Berlin: BMFSFJ
- Bohlen, E./Nowak, S. (2002): Gender Mainstreaming - Chancen und Herausforderungen für die Mädchen- und Jugendsozialarbeit. In: Jugend, Beruf, Gesellschaft, Jahrg. 53, Heft 1, S. 28 ff.

- Bohn, I. (2002): Gender Mainstreaming und Jugendhilfeplanung. Weinheim: Beltz Quadriga
- Böhnisch, L./Funk, H. (2002): Soziale Arbeit und Geschlecht. Theoretische und praktische Orientierungen. Weinheim/München: Juventa
- Bolz, A. (2002): Männliche Medizin, weibliche Opfer. Frauen werden von Ärzten benachteiligt: schludrige Diagnosen, schlechte Therapien. Ignoranz und Geschlechterklischees fügen Patientinnen schweren Schaden zu. In: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 28.7.02.
- Bosse, H./King, V. (Hrsg.) (2000): Männlichkeitsentwürfe. Wandlungen und Widerstände im Geschlechterverhältnis. Frankfurt/Main: Campus Verlag
- Bothfeld, S. (2005): Grenzen des politischen Lernens, Grenzen des Gender Mainstreamings. In: Behning, U./Sauer, B. (Hrsg.), Was bewirkt Gender Mainstreaming? Evaluierung durch Policy-Analysen. Frankfurt/New York: Campus, S. 131-155
- Bothfeld, S./Gronbach, S. (2002): Vom Kopf auf die Füße. Politisches Lernen durch Gender Mainstreaming? In: Bothfeld, S./Gronbach, S./Riedmüller, B. (Hrsg.) (2000): Gender Mainstreaming – eine Innovation in der Gleichstellungspolitik. Zwischenberichte aus der politischen Praxis, S.231-254
- Bothfeld, S./Gronbach, S./Riedmüller, B. (2002): Gender Mainstreaming - eine Innovation in der Gleichstellungspolitik. Frankfurt/New York: Campus
- Bothmer, K. J. v. (1992): Mädchen in der Jugendhilfe. In: Jugend, Beruf, Gesellschaft: Zeitschrift für Jugendsozialarbeit, Jahrg. 43, Heft 3: Zu Theorie und Praxis der Mädchensozialarbeit, S. 109-112
- Bourdieu, P. (2005): Die männliche Herrschaft. Frankfurt/Main: Suhrkamp
- Brackert, P./Hoffmeister-Schönfelder, G. H. (2001): Rechtshandbuch für Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte. Hamburg: Dashöfer Verlag
- Brandenburg - Arbeitsmarktpolitischer Service der Landesagentur für Struktur und Arbeit (Hrsg.) (2002): Gender Mainstreaming - im Gleichtakt auf dem Arbeitsmarkt. Heftthema: BRANDaktuell spezial, HEFT 1
- Braun, C. von/Stephan, I. (Hrsg.) (2000): Gender Studies. Eine Einführung. Stuttgart: J.B. Metzler Verlag.
- Braunmühl, C. von (2002): Gender Mainstreaming: neue Konzepte – neue Chancen? In: Nohr, B./Veth, S. (Hrsg.), Gender Mainstreaming. Kritische Reflexion einer neuen Strategie. Berlin, S. 17-25
- Brückner M./Böhnisch L. (2001): Geschlechterverhältnisse. Gesellschaftliche Konstruktionen und die Perspektiven ihrer Veränderung. Weinheim/München: Juventa
- Brückner M./Rose, L. (2002): Innovative Frauen- und Mädchenarbeit Untersuchung am Beispiel Frankfurt/Main, Aus der Reihe: Materialien zur Sozialarbeit und Sozialpolitik 98, Frankfurt: Fachhochschulverlag
- Bruner, C. F./Dannenbeck, C. (2002): Freiwilliges Engagement bei Jugendlichen. Eine qualitative Studie zu Erfahrungen, Motivlagen und Unterstützungsbedarf verbandsmäßig organisierter Jugendlicher in ausgewählten Jugendverbänden und Jugendgemeinschaften des Kreisjugendring München-Stadt, München

- Bund der Deutschen Landjugend (Hrsg.) (2003): Gender konkret. Informationsbroschüre zu Gender Mainstreaming für haupt- und ehrenamtliche MitarbeiterInnen im Bund der deutschen Landjugend. Berlin: Bund der Deutschen Landjugend. Bezugsadresse: Bund der Deutschen Landjugend, Reinhardtstr. 18, 10117 Berlin, E-Mail: [info@landjugend.de](mailto:info@landjugend.de)
- Bundesarbeitsgemeinschaft Evangelische Jugendsozialarbeit BAG EJSa (Hrsg.) (2003): Gender Mainstreaming: Das geht alle an! Informationen, Einschätzungen, Anregungen und Praxisbeispiele aus der Arbeit der BAG EJSa, Materialheft 2/2003. Stuttgart
- Bundeszentrale für politische Bildung (2002): Dokumentation vom Kongress: Implementation of Gender Mainstreaming. A challenge for political education. 6. - 8. 9. 2002 in Leipzig. Internet: [http://www.bpb.de/veranstaltungen/FU8R6H,0,0,Kongress%3A\\_Implementation\\_of\\_Gender\\_Mainstreaming.html](http://www.bpb.de/veranstaltungen/FU8R6H,0,0,Kongress%3A_Implementation_of_Gender_Mainstreaming.html), 9.1.2004, 11:00
- Bundeszentrale für politische Bildung (2002): Heftthema: Gender Mainstreaming. Aus Politik und Zeitgeschichte, H. B 33-34
- Bundeszentrale für politische Bildung (2007): Hintergrundinformationen und eine umfassende Link- und Literatursammlung zum Thema „Gender Mainstreaming“. bpb online unter: [http://www.bpb.de/die\\_bpb/F733YC,0,Weiterf%FCChrende\\_Literatur.html](http://www.bpb.de/die_bpb/F733YC,0,Weiterf%FCChrende_Literatur.html) (27.06.2007)
- Burbach, C./Schlottau H. (Hrsg.) (2001). Abenteuer Fairness. Ein Arbeitsbuch zum Gender-Training. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- Burbach, C./Döge, P. (Hrsg.) (2006): Gender Mainstreaming – Lernprozesse in kirchlichen und politischen Organisationen. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht
- Burbach, C./Krämer, M. (2006): GendertrainerInnenausbildung des Landesverbandes der Volkshochschulen Niedersachsen. In: Burbach, C./Döge, P. (Hrsg.) (2006): Gender Mainstreaming – Lernprozesse in kirchlichen und politischen Organisationen. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht
- Bussmann, W./Klöti, U./Knoepfel, P. (1997): Einführung in die Politikevaluation. Basel: Helbing & Lichtenhahn
- Butler, J. (2002): Zwischen den Geschlechtern. Eine Kritik der Gendernormen. In: Aus Politik und Zeitgeschichte, B 33-34/2002, S. 6-8, bpb online unter: <http://www.bpb.de/files/9GEJ29.pdf> (27.06.2007)
- BzgA - Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (2001): Gender Mainstreaming. Forum Sexualaufklärung und Familienplanung, H. 4
- Callenius, C. (2002): Wenn Frauenpolitik salonfähig wird, verblasst die lila Farbe. Erfahrungen mit Gender Mainstreaming im Bereich internationaler Politik. In: Bothfeld, S./ Gronbach, S./ Riedmüller, B. (Hrsg.): Gender Mainstreaming – eine Innovation in der Gleichstellungspolitik. Zwischenberichte aus der politischen Praxis. Frankfurt, S. 63-80
- Conen, M.-L. (2000): „Aus paritätischen Gründen suchen wir einen männlichen Kollegen ...“ – eine Idee, die Frauen in sozialen Berufen diskriminiert und auch nicht systemisch gedacht ist. In: Z.system.Therapie, Jahrg.18 (1), Januar 2000, S. 30-35
- Connell, R.W. (1999): Der gemachte Mann. Konstruktion und Krise von Männlichkeiten. Opladen: Leske und Budrich

- Council of Europe (1998): Gender Mainstreaming. Konzeptueller Rahmen, Methodologie und Beschreibung bewährter Praktiken. Schlussbericht über die Tätigkeit der Group of Specialists on Mainstreaming. EG-S-MS(98)2 German Version, Strasbourg, Juni 1998, S. 15
- Czollek, Leah C./Weinbach, Heike (2002): Mehr als Gender: Social Justice Trainings: Machtverhältnisse begreifen und verändern. Online unter: [www.czollek-consult.de/pub/Artikel.pdf](http://www.czollek-consult.de/pub/Artikel.pdf) (27.06.2007)
- Daigler, C./Yupanqi-Werner, E./Beck, S./Dörr, B. (2003): Gleichstellungsorientierte Arbeit mit Mädchen und jungen Frauen. Eine bundesweite Bestandsanalyse. Opladen: Leske und Budrich
- Danish National Research and Documentation Centre on Gender Equality N (2002): Methods for Gender Mainstreaming, [http://www.vidlige.dk/publikationer/Met.eng\\_net.pdf](http://www.vidlige.dk/publikationer/Met.eng_net.pdf)
- Denis, Monika (Hrsg.) (2006): Gender Mainstreaming in der offenen Jugendarbeit. Ein Praxisprojekt in der Stadt Zürich. Luzern: HSA Hochschule für Soziale Arbeit
- Derichs-Kunstmann, K./Auszra, S./Müthing, B. (1999): Von der Inszenierung des Geschlechterverhältnisses zur geschlechtsgerechten Didaktik. Bielefeld: Kleine Verlag
- Deutscher Bundesjugendring (Hrsg.) (2003): Gender Mainstreaming – Positionspapier des Deutschen Bundesjugendring zu Gender Mainstreaming. Berlin: DBJR
- Deutscher Bundesjugendring (Hrsg.) (2004): Heftthema: Gender Mainstreaming. In: Jugendpolitik, Heft 1/2004
- Deutscher Bundesjugendring DBJR (o.J.): Gender-Selbstcheck. Internet: [www.dbjr.de](http://www.dbjr.de)
- Deutsches Jugendinstitut (Hrsg.) (2004): Heftthema: Jugendliche Körper – Identitäten und Kulturen. Diskurs Heft 3/2003
- Dick, B. (1997) The Snyder evaluation process: an overview [On line]. Available at <http://www.scu.edu.au/schools/gcm/ar/arp/snyder-b.html>
- Dick, B. (2002): Action research and evaluation on line, Southern Cross University and the Southern Cross Institute of Action Research (SCIAR) 2002. <http://www.scu.edu.au/schools/gcm/ar/areol/areol-intro02.html>.20020725
- Dick, P./Wunderer, R. (1997): Frauen im Management. Neuwied: Luchterhand
- Dievernich, F. E. P. (2002): Das Ende der Betriebsblindheit. Was Teams zur Zukunftsfähigkeit von Organisationen beitragen. München und Mering: Rainer Hampp Verlag
- Dittmann, S./Seiderer, I. (2002): Gleichstellungspolitik innerhalb eines Unternehmens. In: BAG JAW (Hrsg.) (2002): Dokumentation des Workshops "Gender Mainstreaming in der Jugendsozialarbeit" - 24. April 2002, Bonn: BAG JAW, URL a.a.O.
- Döge P. (2001): Geschlechterdemokratie als Männlichkeitskritik. Bielefeld: Kleine Verlag
- Döge, P. (2002a): Gender-Mainstreaming als Modernisierung von Organisationen. Ein Leitfaden für Frauen und Männer. Berlin: Institut f. anwendungsorientierte Innovations- u. Zukunftsforschung

- Döge, P. (2002b): "Managing Gender" Gender Mainstreaming als Gestaltung von Geschlechterverhältnissen. In: Aus Politik und Zeitgeschichte, B 33-34/2002, S. 9-16, <http://www.bpb.de/files/9GEJ29.pdf>; 9.1.2004, 10:10
- Döge, P./P./Meuser, M. (Hrsg.) (2001): Männlichkeit und soziale Ordnung. Neuere Beiträge zur Geschlechterforschung. Opladen: Leske + Budrich
- Döge, Peter (2006): Von der Gleichstellung zur diskriminierungsfreien Gestaltung von Geschlechterkulturen: Gender Mainstreaming als Männlichkeitskritik. In: Burbach, Christiane/Döge, Peter (Hrsg.) (2006): Gender Mainstreaming – Lernprozesse in kirchlichen und politischen Organisationen. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht
- Dokumentation (2004): Dokumentation der Fachtagung: Gender Mainstreaming in der Kinder- und Jugendhilfe, Bonn, 11.9.2003. Deutsches Jugendinstitut (Helming, E./Schäfer, R.)(Hrsg.) München: DJI, Manuskript. Download unter: [www.dji.de/kjhggender](http://www.dji.de/kjhggender)
- Dokumentation (Deutsches Jugendinstitut Hrsg.) (2004) (Hellert, I.-B./Helming, E./Jochmann-Döll, A./Kolmer, Ch./Rullmann, H./ Schlottau, H.): Dokumentation der Fachtagung „Gender Mainstreaming in der Kinder- und Jugendhilfe“, Bonn, 11.9.2003. München: Manuskript
- Duden, B./ Noeres, D. H. (2001): Auf den Spuren des Körpers in einer technologischen Welt. Opladen: Leske und Budrich
- Dugan, M. A. (1996): Participatory and Empowerment Evaluation. Lessons Learned in Training and Technical Assistance. In: Fetterman, D. M./Kaftarian, S. J./Wandersman, A. (Hrsg.) (1996): Empowerment Evaluation. Knowledge and Tools for Self-Assessment and Accountability. Thousand Oaks/London/New Delhi: Sage Publications, S. 277-303
- Dulisch, F. (o.J.): Psychologie der Personalbeurteilung. Ein Lernprogramm. <http://www.personalbeurteilung.de/lernprogramm>
- Düx, W. (2006): „Aber so richtig für das Leben lernt man eher bei der freiwilligen Arbeit.“ Zum Kompetenzzugewinn Jugendlicher im freiwilligen Engagement. In: Rauschenbach, Th./Düx, W./Sass, E. (Hrsg.): Informelles Lernen im Jugendalter. Vernachlässigte Dimensionen der Bildungsdebatte, Weinheim und München, S. 205-240.
- Edding, C. (2000): Agentin des Wandels. München
- Enggruber, R. (2001): Gender Mainstreaming und Jugendsozialarbeit. Münster: Votum Verlag
- Enggruber, R. (2003): BILDUNG und GENDER im Mainstream der Jugendsozialarbeit. Nachdenkliches und Widersprüchliches. Düsseldorf: Fachhochschule, Manuskript.
- Erbe, B. (2004): Gender Budgeting – Verteilungsfragen neu gestellt in der Haushaltspolitik. Grundlagen, Instrumente, Herausforderungen. In: Meuser, M./Neusüss, C. (Hrsg.), a.a.O., S. 291-305
- EREV (Hrsg.) (2004): Gender in der Pädagogik. EREV Schriftenreihe 1/2004, 45. Jahrg. H 12867
- Europäische Akademie für Frauen in Politik und Wirtschaft e.V. (EAF): Leitfaden - Gleichstellungsmaßnahmen erfolgreich planen und umsetzen. Internetlink: <http://www.e-quality-management.de/leitfad/indexl.asp> (ausführliche Checklisten)

- Europäische Union (1998): Fortschrittsbericht der Kommission: Einbindung der Chancengleichheit in sämtliche politische Konzepte und Maßnahmen der Gemeinschaft. 2002.  
[http://europa.eu.int/comm/employment\\_social/equ\\_opp/com98122/com98122\\_de.pdf](http://europa.eu.int/comm/employment_social/equ_opp/com98122/com98122_de.pdf)
- Europäische Union (o.J.): Leitfaden zur Bewertung geschlechterspezifischer Auswertungen. 2002.  
[http://europa.eu.int/comm/employment\\_social/equ\\_opp/gender/gender\\_de.pdf](http://europa.eu.int/comm/employment_social/equ_opp/gender/gender_de.pdf)
- Evang. Akademie Nordelbien (2002): Genderperspektiven in der Personalentwicklung. Neue Wege der Geschlechtergerechtigkeit. Tagungs-Dokumentation: Bad Segeberg: Evangel. Akademie Nordelbien
- Evangelische Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung (Hrsg.) (2003): Wege zu mehr Gerechtigkeit. Gender Mainstreaming in der gesellschaftspolitischen Jugendbildung. Berlin
- Evangelische Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung (2003): Gender Mainstreaming in der gesellschaftspolitischen Jugendbildung. Berlin: Broschüre. Bezugsadresse: Evangelische Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung, Auguststr. 80, 10117 Berlin
- Evers, A./Rauch, U./Stitz, U. (2002): Von öffentlichen Einrichtungen zu sozialen Unternehmungen. Hybride Organisationsformen im Bereich sozialer Dienstleistungen. Modernisierung des öffentlichen Sektors. Berlin: edition sigma
- Färber, C./Geppert, J. (2000): Praktische Erfahrungen mit Gender Mainstreaming in Sachsen-Anhalt. 2002.  
[http://www.ms.sachsen-anhalt.de/frauenimpulse/files/openspace\\_drfaerber.pdf](http://www.ms.sachsen-anhalt.de/frauenimpulse/files/openspace_drfaerber.pdf)
- Femina politica (2002): Geschlechterdemokratie – ein neues feministisches Leitbild? Hefthema. Zeitschrift für feministische Politikwissenschaft, 11. Jahrg. Heft 2
- Fetterman, D. M./Kaftarian, S. J./Wandersman, A. (Hrsg.) (1996): Empowerment Evaluation. Knowledge and Tools for Self-Assessment and Accountability. Thousand Oaks/London/New Delhi: Sage Publications.
- Flick, U./Kardorff, v. E./Steinke, I. (Hrsg.) (2000): Qualitative Forschung. Ein Handbuch. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt
- Flösser, G. (2001a): Das Konzept des Gender Mainstreaming als qualitätssicherndes Element in den sozialen Diensten. In: Ginsheim/Meyer (2001), a.a.O., S. 57-66
- Flösser, G. (2001b): Gender Mainstreaming - eine Strategie zur Modernisierung der Jugendhilfe. In: Regiestelle E&C der Stiftung SPI: Zielgruppenkonferenz der aus dem KJP (Bund) geförderten freien Träger der Jugendhilfe: Wie kommt Gender in den Mainstream? E&C - ein Programm mit Relevanz für beide Geschlechter. Dokumentation. Berlin: Stiftung SPI, S. 4-8
- Focks, P. (2002): Starke Mädchen, starke Jungs. Leitfaden für eine geschlechtsbewusste Pädagogik. Freiburg: Herder
- Frauenrat (Hrsg.) (2002): Wert der Arbeit. Informationen für die Frau. Informationsdienst des Deutschen Frauenrates, H. 4 (2002), Hefthema
- Frauenrat Basel-Stadt/ Gleichstellungsbüro Basel-Stadt (Hrsg.) (2002): Gender Balance – Equal Finance. Tagungsdokumentation. Basel: Frauenrat Basel-Stadt/ Gleichstellungsbüro Basel-Stadt
- French, W. L./Bell, C.H. (1994): Organisationsentwicklung. Stuttgart: UTB

- Frey, R. (2005): Mainstreaming Gender Training? Zum Stellenwert des Instruments Gender Training in der Entwicklungszusammenarbeit. In: ZEP – Zeitschrift für internationale Bildungsforschung: Gender Global!? Geschlechtergerechtigkeit in der Bildung, (Heft 4/2005)
- Frey, R. (2003): Gender im Mainstreaming. Geschlechtertheorie und Praxis im internationalen Diskurs. Ulrike Helmer Verlag Königstein
- Frey, R./Dingler, H. (2000): Was ist Gender? aus: die tageszeitung, taz mag vom 16.9.2000, Seite VI, <http://www.gender.de/taz-gender1.htm>; 8.1.2004, 19:00
- Frey, R./Dingler, H. (2001): Wie Theorien Geschlechter konstruieren. Ein Debattenüberblick. Alles Gender? Oder Was? Theoretische Ansätze zur Konstruktion von Geschlecht(ern) und ihre Relevanz für die Praxis in Bildung, Beratung und Politik. In: Tagungsdokumentation der Heinrich-Böll-Stiftung und des "Forum Männer in Theorie und Praxis der Geschlechterverhältnisse". [www.boell.de/downloads/gd/allesgenderoderwas.pdf](http://www.boell.de/downloads/gd/allesgenderoderwas.pdf)
- Fuchs, J./Hahn, D. (2001): Gender Mainstreaming im Gesundheitswesen. In: Clio, H. 52, S. 27f.
- Funk, H./Winter, R. (1993): Das modernisierte Ehrenamt – Selbstfindung und Anerkennung für junge Frauen und Männer im Lebenszusammenhang des Jugendverbandes. Schlussbericht des Forschungs- und Beratungsprojektes "Neue Ehrenamtlichkeit" der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg. Neuss-Holzheim.
- Geertz, C. (1997): Dichte Beschreibung. Beiträge zum Verstehen sozialer Systeme. Frankfurt: Suhrkamp
- Geertz, C. (1997): Spurenlesen. Der Ethnologe und das Entgleiten der Fakten. München: Beck Verlag
- GeM - Koordinationsstelle für Gender Mainstreaming im ESF (o.J.): GeM-Toolbox. Internet: <http://www.gem.or.at/de> (verschiedene ausführliche Leitfäden zur Verankerung von Gender Mainstreaming in Institutionen, Programmen, bei Projektträgern, in den Territorialen Beschäftigungspakten).
- Gentner U. (Hrsg.) (2001): Geschlechtergerechte Visionen. Politik in Bildungs- und Jugendarbeit. Königstein: Ulrike Helmer Verlag
- Geppert, J. (2002): Gleichstellungspolitische Quiz: Erwerb von Gender-Kompetenz-Qualifizierung der Organisation als Führungsaufgabe. In: BAG JAW (Hrsg.) (2002): Dokumentation des Workshops "Gender Mainstreaming in der Jugendsozialarbeit" - 24. April 2002, Bonn: BAG JAW, URL a.a.O.
- Gerull, P. (2000): Hand- und Werkbuch Soziales Qualitätsmanagement. Konzepte und Erfahrungen. Hannover: EREV
- Gesellschaft Chancengleichheit e.V. (2002): Chancengleichheit der Geschlechter durch Gender-Mainstreaming in Bildung und Beruf. Potsdamer Kongress, Januar 2002, Dokumentation. Potsdam: Gesellschaft für Chancengleichheit e.V.
- Gesterkamp, T. (2002): gutesleben.de. Die neue Balance von Arbeit und Liebe. Stuttgart: Klett-Cotta
- Ginsheim, G. v./Meyer, D. (2001): Gender Mainstreaming - neue Perspektiven für die Jugendhilfe. Berlin: Stiftung SPI
- Ginsheim, G. von/Meyer, D. (2002): Gender Mainstreaming – Zukunftswege der Jugendhilfe. Ein Angebot. Berlin: Stiftung SPI

- Gleichstellungsbüro Basel-Stadt (Hrsg.) (2000): Kurs auf Genderkompetenz. Leitfaden für eine geschlechtergerechte Didaktik in der Erwachsenenbildung. Gender Manual III (Autorinnen: Baur E./Marti M.). Basel: Gleichstellungsbüro Basel-Stadt
- Gleichstellungsbüro Basel-Stadt/Statistisches Amt/Frauenrat des Kantons Basel-Stadt (Hrsg.) (2003): Der kleine Unterschied in den Staatsfinanzen – Geschlechterdifferenzierte Rechnungsanalysen im Kanton Basel-Stadt. Basel: Gleichstellungsbüro Basel-Stadt/Statistisches Amt/Frauenrat des Kantons Basel-Stadt
- Gleichstellungsbüro des Kantons Basel-Stadt (Hrsg.) (2002): Tagungsunterlagen: Gender Balance- Equal Finance. Basel: Frauenrat Basel/Stadt und Gleichstellungsbüro Basel-Stadt
- Gleichstellungsstelle für Frauen der Landeshauptstadt München (Hrsg.) (2003): Kommunale Haushaltsplanung für Frauen und Männer. Gender Budgeting in der Praxis. Konzepte, Erfahrungen, Perspektiven. Eine Untersuchung von Birgit Erbe. München: Gleichstellungsstelle für Frauen der Landeshauptstadt München
- Goffman, E. (2001, 2. Auflage): Interaktion und Geschlecht. Frankfurt/New York: Campus Verlag
- Goldmann, M./Mütherich, B./Stackelbeck, M./Tech, D. (Hrsg.) (2003): Projektdokumentation Gender Mainstreaming und demographischer Wandel. Beiträge aus der Forschung Band 132. Dortmund: Sozialforschungsstelle.
- Greffrath, M. (2002): Ein Feinmechaniker der Polemik und des Angriffs. In: TAZ 6659 vom 25.1.2002
- Grinda, S. (2002): Qualifizierungs- und Rotationsplan. In: BAG JAW (Hrsg.): Dokumentation des Workshops "Gender Mainstreaming in der Jugendsozialarbeit" - 24. April 2002, Bonn: BAG JAW, URL a.a.O.
- Groner-Zilling, B. (2001): Gendertraining – zwei Fliegen mit einer Klappe? – Entwicklung geschlechterdemokratischer Haltungen bei Mitarbeiter/innen und Identitätsbildung bei Kindern und Jugendlichen? In: Regiestelle E&C der Stiftung SPI: Zielgruppenkonferenz der aus dem KJP (Bund) geförderten freien Träger der Jugendhilfe: Wie kommt Gender in den Mainstream? E&C – ein Programm mit Relevanz für beide Geschlechter. Dokumentation. Berlin: Stiftung SPI, S. 16-19
- Handschuck, Sabine/Schröer, Hubertus (2000): Interkulturelle Öffnung sozialer Dienste - Ein Strategievorschlag. In: Zeitschrift für Migration und soziale Arbeit (iza), Heft 3-4 / 2000
- Grote, Ch./Martens, B. (2001): Was haben geschlechtsspezifische Angebote der Jugendhilfe mit Gender Mainstreaming zu tun? In: Regiestelle E&C der Stiftung SPI: Zielgruppenkonferenz der aus dem KJP (Bund) geförderten freien Träger der Jugendhilfe: Wie kommt Gender in den Mainstream? E&C – ein Programm mit Relevanz für beide Geschlechter. Dokumentation. Berlin: Stiftung SPI, S. 20-21
- Gruber, C./Förschl, E. (2000): Gender Aspekte in der Sozialen Arbeit. Wien: Czernin Verlag
- Grunenberg, N. (2002): Kerle, wollt ihr ewig kungeln? In: Die Zeit, Nr. 5, 24. Januar 2002, S. 3
- Grunert, C. (2005): Kompetenzerwerb von Kindern und Jugendlichen in außerunterrichtlichen Sozialisationsfeldern. In: Sachverständigenkommission 12. Kinder- und Jugendbericht (Hrsg.): Kompetenzerwerb von Kindern und Jugendlichen im Schulalter. Materialien zum 12. Kinder- und Jugendbericht, Band 3. München: Verlag Deutsches Jugendinstitut, S. 9-94
- Günter, A. (1996): Weibliche Autorität, Freiheit und Geschlechterdifferenz. Bausteine einer feministischen politischen Theorie. Königstein/Taunus: Ulrike Helmer Verlag

- Günter, A. (2000): Die weibliche Hoffnung der Welt: Die Bedeutung des Geborensseins und der Sinn der Geschlechterdifferenz. Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus
- Günter, A. (2001): Die weibliche Seite der Politik: Ordnung der Seele, Gerechtigkeit der Welt. Königstein/Taunus: Ulrike Helmer Verlag
- Haas, S./Enders-Drägässer, U. (2003): Evaluationsbericht zum Projekt: Sucht als Über-Lebenschance? für Frauen mit Gewalterfahrung. Entwicklung von gendersensiblen Kriterien und Methoden in der Suchtarbeit für Frauen mit Gewalterfahrung im transnationalen Vergleich – im Rahmen des Daphne-Projektes der Europäischen Gemeinschaft. Manuskript
- Hackauf, Horst (2003): Zwischen Konvention und „Coolness“: Jugendliche Lebensstile als Ausdruck von körperbezogenem Risikoverhalten. In: Diskurs Heft 3/2003, S. 18-26
- Hafenegger, B./Henkenborg, P./ Scherr, A. (Hrsg.) (2002): Pädagogik der Anerkennung: Grundlagen, Konzepte, Praxisfelder. Schwalbach/Ts.: Wochenschauverlag
- Hafner, G. (2001): Kann ein dekonstruktivistischer Ansatz zum Abbau von Männergewalt beitragen? Alles Gender? Oder Was? Theoretische Ansätze zur Konstruktion von Geschlecht(ern) und ihre Relevanz für die Praxis in Bildung, Beratung und Politik. In: Tagungsdokumentation der Heinrich-Böll-Stiftung und des "Forum Männer in Theorie und Praxis der Geschlechterverhältnisse".  
[www.boell.de/downloads/gd/allesgenderoderwas.pdf](http://www.boell.de/downloads/gd/allesgenderoderwas.pdf)
- Hansestadt Lübeck/Stadt Norderstedt (1999): Projekt Steuerung von Querschnittszielen am Beispiel der Gleichstellung von Frauen und Männern Abschlussbericht der Hansestadt Lübeck und Stadt Norderstedt. Hansestadt Lübeck/Stadt Norderstedt, Hansestadt Lübeck/Stadt Norderstedt. 2002..  
<http://www.norderstedt.de/stadt/download/5097.pdf>
- Heiliger, A. (2002): Mädchenarbeit im Mainstream. München: Verlag Frauenoffensive
- Heiner, M. (1994): Erfahrungen aus der Evaluationsberatung. Konsequenzen für ein Fortbildungs- und Qualifizierungskonzept. In: Heiner, Maja (1994): Selbstevaluation als Qualifizierung in der Sozialen Arbeit. Freiburg i. Breisgau: Lambertus, S. 56-77
- Heiner, M. (1998): Lernende Organisation und Experimentierende Evaluation. Verheißungen Lernender Organisationen. In: M. Heiner. Experimentierende Evaluation. Weinheim/München: Juventa Verlag: S. 11-54.
- Heiner, M. (Hrsg.) (1998): Experimentierende Evaluation. Weinheim: Juventa Verlag
- Heinrich-Böll-Stiftung (Hrsg.) (2003): Geschlechterdemokratie wagen. Königstein: Ulrike Helmer Verlag
- Heinrich-Böll-Stiftung (Hrsg.) (2001): ALLES GENDER? ODER WAS? Theoretische Ansätze zur Konstruktion von Geschlecht(ern) und ihre Relevanz für die Praxis in Bildung, Beratung und Politik. Heinrich-Böll-Stiftung. [www.boell.de/downloads/gd/allesgenderoderwas.pdf](http://www.boell.de/downloads/gd/allesgenderoderwas.pdf)
- Heitmeyer, W. (2002): Rechtsextremistische Gewalt. In: Heitmeyer, W./Hagan, J. (Hrsg.) (2002): Internationales Handbuch der Gewaltforschung. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag, S. 501-546
- Helfferich, B. (2001): Gender-Mainstreaming + Empowerment = Geschlechterdemokratie? Heinrich-Böll-Stiftung (Hrsg.): Geschlechterdemokratische Dialoge IV; Dokumentation der Veranstaltung vom 10. Oktober 2000, Internetpapier, per E-Mail unter [ahrens@boell.de](mailto:ahrens@boell.de) bestellbar

- Helming, E. (2003): Gender Mainstreaming in der Mobilen Beratung zur Demokratieentwicklung – Dimensionen und Möglichkeiten. In: Zentrum Demokratische Kultur (Hrsg.) (2003): Anforderungen an die Demokratieentwicklung. Dokumentation der Fachkonferenz der Mobilen Beratungsteams gegen Rechtsextremismus 2002, Berlin: Zentrum Demokratische Kultur
- Helming, E. (2004): Einige – eher assoziative Gedanken – zum Thema „Soziale Gerechtigkeit – Geschlechtergerechtigkeit“. Input auf dem 2. Workshop der Workshopreihe A des Projektes Gender Mainstreaming in der Kinder- und Jugendhilfe, 1./2. Juli 2004 (Frankfurt/Main). Im Internet unter: [http://www.dji.de/kjhgender/Soz\\_Geschl\\_Gerechtigkeit.pdf](http://www.dji.de/kjhgender/Soz_Geschl_Gerechtigkeit.pdf)
- Helming, E. (2004): Gender Mainstreaming in der Kinder- und Jugendhilfe: Informationen aus dem DJI-Projekt. Überarbeitete Version des Vortrags auf der DJI-Fachtagung, 11.9.2003 in Bonn. In: Deutsches Jugendinstitut (Hrsg.) (2004): Dokumentation der Fachtagung: Gender Mainstreaming in der Kinder- und Jugendhilfe, Bonn, 11.9.2003. München: DJI. Download unter: [www.dji.de/kjhgender](http://www.dji.de/kjhgender)
- Helming, E. (2004): La implementación del Mainstreaming de género en la Asociaciones Juveniles alemanas. In: Internet-Bulletin des Instituto Andaluz de la Juventud
- Helming, E. (2004): Leerstellen, abstrakte Willenserklärungen, Reduktionen und viel Ideologie: von den Risiken der Fehlinterpretationen von GeM – Aus den Erfahrungen der wissenschaftlichen Begleitung des Umsetzungsprozesses von GeM in der Kinder- und Jugendhilfe. Vortrag auf der Fachtagung: Gender Mainstreaming im ESF in Baden-Württemberg: Ausgangsbedingungen und Handlungsbedarf, 21. Oktober 2004 in Stuttgart, veranstaltet von der proInnovation GmbH: Tagungsdokumentation
- Helming, E. (2004): Modewelle oder regulatives Prinzip? Gender Mainstreaming in der Jugendhilfe. Vortrag auf der Arbeitstagung „Mädchen und Jungen in der Jugendarbeit in Mecklenburg-Vorpommern – Anspruch/Realität/Perspektiven“, Rostock, 27.10.04, Tagungsdokumentation
- Helming, E. (2004): Qualitätsentwicklung durch Gender Mainstreaming, Vortrag im Gesundheitsbeirat der Stadt München, 15. Oktober 2002. In: Gleichstellungsstelle der Stadt München: Gender Mainstreaming, Broschüre (im Druck).
- Helming, E. (2006): „Der Unterschied, der einen Unterschied macht: Geschlecht als explizites oder implizites Sujet der Kinder- und Jugendhilfe“. Einige Gedanken zu einem leidigen Thema. Wird veröffentlicht in: Forum Erziehungshilfen, Heft 3/2006
- Helming, E./Schäfer, R. (2006): Viel Gegacker – und kein Ei? Chancen, Risiken und Nebenwirkungen beim Umsetzen von Gender Mainstreaming. Mit Elisabeth Helming. In: DJI Bulletin 75, Heft 2/2006, S.18-21
- Helming, E./Schäfer, R. (2006): Gender Mainstreaming. Definition, Begriff, Geschichte, Instrumente, Verfahren. Mit Elisabeth Helming. In: DJI Bulletin 75, Heft 2/2006, Bulletin Plus, S. 1-4
- Helming, E./Schäfer, R. (2005): Legitimationslyrik oder informative Dokumentation: Die Berichterstattung zur Umsetzung von Gender Mainstreaming in KJP-Sachberichten. Dokumentation der Fachtagung des DJI-Projektes Gender Mainstreaming in der Kinder- und Jugendhilfe am 17. Februar 2005 in Frankfurt/Main
- Helming, E./Schäfer, R. (2004): Gender Mainstreaming – Ergebnisse des Projektes. Thema des Monats April im DJI Internet. [http://www.intern.dji.de/cgi-bin/inklunde.php?inklunde=9\\_dasdji/themaapril/thema3\\_04.htm](http://www.intern.dji.de/cgi-bin/inklunde.php?inklunde=9_dasdji/themaapril/thema3_04.htm)
- Helming, E./Schäfer, R. (2004): Auch das noch?! Gender Mainstreaming in der Kinder- und Jugendhilfe. DJI Bulletin 66, Frühjahr 2004

- Helming, E./Schäfer, R. (2004): Modewelle oder regulatives Prinzip? Gender Mainstreaming in der Kinder- und Jugendhilfe. In: Jugendpolitik, Ausgabe 1/2004
- Helming, E./Schäfer, R. (2004): Teilbericht II des Projektes Gender Mainstreaming in der Kinder- und Jugendhilfe. Ist-Analyse – Auswertung der quantitativen Befragung – und Auswertung der Stellungnahmen zu GM in den Sachberichten 2002 der aus dem Kinder- und Jugendplan finanzierten Träger der Kinder- und Jugendhilfe. München: DJI
- Helming, E./Schäfer, R./Wittmann, S. (2003): Gender-Check: Fragebogen zum Stand von Gender Mainstreaming bei den aus dem Kinder- und Jugendplan des Bundes geförderten Trägern der Kinder- und Jugendhilfe. Im Internet unter: [http://www.dji.de/kjhgender/frist\\_analyse\\_24304.pdf](http://www.dji.de/kjhgender/frist_analyse_24304.pdf)
- Helming, E./Wittmann, S. (2003): Gender Mainstreaming in der Kinder- und Jugendhilfe. Auswertung der Teilschnitte zum GM aus den KJP-Sachberichten 2001. Teilbericht 1, März 2003. München: DJI
- Hennen, M./Häuser, S. (2002): Evaluation und Organisationsentwicklung - ein Vergleich, Zentrum für Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz. Internetpapier: <http://evanet.his.de/evanet/forum/pdf-position/HennenHauserPosition.pdf>, 9.1.2004, 9:53
- Hochschild, A..R. (2002): Keine Zeit. Wenn die Firma zum Zuhause wird und zu Hause nur Arbeit wartet. Leverkusen: Leske und Budrich
- Hofmann, I./Körner, K./Färber, C. u.a. (2003): Gender Mainstreaming in Sachsen-Anhalt. Konzepte und Erfahrungen. Hrsg. im Auftrag des Ministeriums für Gesundheit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt. Leverkusen: Leske und Budrich
- Hollstein, W. (2003): Geschlechterdemokratie. Männer und Frauen: Besser miteinander leben. Opladen: Leske und Budrich
- Holzleithner, E. (2002): Von der Gleichstellung aller Bürger zum Gender Mainstreaming - ein Paradigmenwechsel? Gender Studies. Denkachsen und Perspektiven der Geschlechterforschung. I. Bauer und J. Neissl. Innsbruck: Studienverlag, S. 17-33
- Horvath, P. (1998): Controlling. München: Verlag Franz Vahlen
- Howe, N./Schön, F. (Hrsg.) (2004): Gender Mainstreaming pass(t) genau. Hannover
- Höyng, S. (2002): Gleichstellungspolitik als Klientelpolitik greift zu kurz. Die Möglichkeiten von Gender Mainstreaming aus dem Blickwinkel von Männern. In: Bothfeld, S./Gronbach, S./Riedmüller, R. (Hrsg.), Gender Mainstreaming – eine Innovation in der Gleichstellungspolitik. Zwischenberichte aus der politischen Praxis, S.199-228
- Höyng, S./Puchert, R. (1998): Die Verhinderung der beruflichen Gleichstellung. Männliche Verhaltensweisen und männerbündische Kultur. Bielefeld: Kleine Verlag
- Hurrelmann, K./Kolip, P. (2002): Geschlecht, Gesundheit und Krankheit. Männer und Frauen im Vergleich. Göttingen: Huber Verlag.
- Huschke, J. (2002): Gender Mainstreaming. Eine neue frauenpolitische Strategie der EU oder nur ein weiteres Schlagwort? Ein aktueller Diskussionsbeitrag. Osnabrück: Der Andere Verlag

- ILO - International Labour Organisation (o.J.): Gender related guidelines and manuals. Internetlink:  
<http://www.ilo.org/public/english/bureau/gender/guides/index.htm>
- IMMA e.V. (o.J.): Zwischenbericht: Modellprojekt zur Einführung von Gender Mainstreaming in die Produktgruppe Jugendsozialarbeit.
- Ina Benigna Hellert (2004): Die Umsetzung von Gender Mainstreaming in der Jugendverbandsarbeit am Beispiel des Landesjugendrings Niedersachsen, in: Dokumentation der Fachtagung „Gender Mainstreaming in der Kinder- und Jugendhilfe“, 11.9. 2003, Projekt Gender Mainstreaming in der Kinder- und Jugendhilfe, Download unter:  
[http://www.dji.de/kjhgender/Tagungsdokumentation\\_29104.pdf](http://www.dji.de/kjhgender/Tagungsdokumentation_29104.pdf)
- Jahn, I./Kolip, P./Voigt-Kehlenbeck, C. (2004): Gender Mainstreaming – Geschlechtsbezogene Analysen in der Kinder – und Jugendhilfe. Eine Praxishandreichung. Hrsg. Von BiPS und Jugendhof Steinkimmen. Broschüre
- Jansen, M./Röming, A./Rohde, M. (2003): Gender Mainstreaming – Herausforderung für den Dialog der Geschlechter. München: Olzog
- Joint Committee (Hrsg.)(1999): Handbuch der Evaluationsstandards. Opladen: Leske und Budrich.
- Jugendhof Steinkimmen (Hrsg.) (2003): Gender-Kompetenzen in der Kinder- und Jugendhilfe. Dokumentation einer Fachtagung im Jugendhof Steinkimmen. Steinkimmen: Jugendhof. Manuskript
- Jung, D./Küpper G. (2001): Gender Mainstreaming und betriebliche Veränderungsprozesse. Wissenschaftliche Reihe, Bd. 134. Bielefeld: Kleine Verlag
- Jung, Rüdiger H. (2003): Diversity Management – Der Umgang mit Vielfalt als Managementaufgabe. In: Ders./Helmut M. Schäfer (Hrsg.), Vielfalt gestalten – Managing Diversity. Kulturenvielfalt als Herausforderung für Gesellschaft und Organisationen in Europa. Frankfurt/London: IKO, 3., völlig neu überarbeitete Auflage, S. 91-110
- Jüngling, C. (1999): Organisationsforschung und Geschlechterpolitik: Von der Herrschaftsmaschine zur Spielwiese für Mikropolitiker. In: Krannich, M. (Hrsg.) (1999): Geschlechterdemokratie in Organisationen, Frankfurt/Main:
- Jüngling, C. (2001): Strategien der Implementierung von Gleichstellungsmaßnahmen. In: Krell, G. (Hrsg.): Chancengleichheit durch Personalpolitik. Wiesbaden, S.107-117
- Kaschuba, Gerrit (2006): Geschlechtergerechte Didaktik in der Fort- und Weiterbildung. Eine Handreichung für die Praxis. Hrsg. von der Sozialpädagogischen Fortbildung Jagdschloss Glienicke/Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport Berlin. (best.: [info@fobiglienicke.verwalt.berlin.de](mailto:info@fobiglienicke.verwalt.berlin.de))
- Keddi, B. / Seidenspinner, G.: Gendermainstreaming weiter gedacht: Biografische Konstruktionen und Geschlechterstrukturen. In: Hering, S. / Urban, U. (Hrsg.): "Liebe allein genügt nicht". Historische und systematische Dimensionen der Sozialpädagogik. Opladen 2004, S. 209-223
- Kehlenbeck, Corinna 2003: Gender Mainstreaming. Forschungsanforderungen an eine geschlechterreflexive Kinder- und Jugendhilfe. In: Kirsten Bruhns (Hrsg.), Geschlechterforschung in der Kinder- und Jugendhilfe. Praxisstand und Forschungsperspektiven, Wiesbaden 2004, S.127-160
- Kick, Hartmut/Nuss, Gabriele (2006): Gender-Mainstreaming-Prozess im Stadtjugendamt München. In: Forum Erziehungshilfen, 12. Jahrg. 2006, Heft 3, S. 138-142

- Kimmel, M. (2000): *The Gendered Society*. Oxford: University Press.
- Klenner, Ch. (2002): Geschlechtergleichheit in Deutschland? In: *Aus Politik und Zeitgeschichte*, B 33 - 34, /2002, S. 17-28; <http://www.bpb.de/files/9GEJ29.pdf>, 9.1.2004, 10:20
- Klingen, N. (2001): *Geschlecht und Führungsstruktur*. München und Mering: Rainer Hampp Verlag
- Knapp, G.-A. (2001): Gleichheit, Differenz, Dekonstruktion: Vom Nutzen theoretischer Ansätze der Frauen- und Geschlechterforschung für die Praxis. In: Krell, G. (Hrsg.), *Chancengleichheit durch Personalpolitik. Gleichstellung von Frauen und Männern in Unternehmen und Verwaltungen. Rechtliche Regelungen – Problemanalysen – Lösungen*. Wiesbaden: Gabler, S. 97-105
- Knapp, G.-A./Wetterer, A. (Hrsg.) (2002): *Soziale Verortung der Geschlechter. Gesellschaftstheorie und feministische Kritik*. Münster: Westfälisches Dampfboot /PR
- Knapp, G.-A./Wetterer, A. (Hrsg.) (2003): *Achsen der Differenz. Gesellschaftstheorie und feministische Kritik II*. Münster: Westfälisches Dampfboot
- Koall, Iris (2002): Grundlegungen des Weiterbildungskonzeptes *Managing Gender & Diversity/ DiVersion*. In: Iris Koall/Verena Bruchhagen/Friederike Höher (Hrsg.): *Vielfalt statt Lei(d)tkultur. Managing Gender und Diversity*. Münster/Hamburg/London: Lit, S. 1-26
- Koch, F. (2002): Gleichstellungspolitik innerhalb eines Unternehmens: Berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern in den von Bodelschwingschen Anstalten Bethel. In: BAG JAW (Hrsg.) (2002): *Dokumentation des Workshops "Gender Mainstreaming in der Jugendsozialarbeit" - 24. April 2002*, Bonn: BAG JAW, URL a.a.O.
- Koch-Priewe, B. (Hrsg.) (2002). *Schulprogramme zur Mädchen- und Jungenförderung*. Weinheim/ Basel: Beltz
- Koenen, E. (2006): Kritische Theorie der Gleichheit. Von den sozialen Unterschieden über die unsoziale Ungleichheit zur sozialen Ungleichheit. In: Rehberg, K.-S. (Hrsg.) (2006): *Soziale Ungleichheit, Kulturelle Unterschiede*. Verhandlungen des 32.Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie in München 2004, CD, Frankfurt/New York, S. 2277-2282.
- Krabel, J./Schädler S. (2001): *Dekonstruktivistische Theorie und Jungenarbeit. Alles Gender? Oder Was? Theoretische Ansätze zur Konstruktion von Geschlecht(ern) und ihre Relevanz für die Praxis in Bildung, Beratung und Politik*. Tagungsdokumentation der Heinrich-Böll-Stiftung und des "Forum Männer in Theorie und Praxis der Geschlechterverhältnisse". [www.boell.de/downloads/gd/allesgenderoderwas.pdf](http://www.boell.de/downloads/gd/allesgenderoderwas.pdf)
- Kracke, Bärbel (2003): *Erwachsen werden. Ein bio-psycho-sozialer Blick auf die Entwicklung männlicher Jugendlicher*. In: *Diskurs*, Heft 3/2003, S. 10-17
- Kreft, Gudrun (2002): *Geschlechtsspezifische Arbeit in Jugendverbänden nach zehn Jahren Kinder- und Jugendhilfegesetz*. In: Sachverständigenkommission 11. *Kinder- und Jugendbericht* (Hrsg.), Mädchen- und Jungenarbeit – Eine uneingelöste fachliche Herausforderung, München: Verlag Deutsches Jugendinstitut, S. 121-140
- Krell, G. (Hrsg.) (2001): *Chancengleichheit durch Personalpolitik. Gleichstellung von Frauen und Männern in Unternehmen und Verwaltungen. Rechtliche Regelungen - Problemanalysen - Lösungen*. Wiesbaden: Gabler Verlag

- Krell, G.(2000): Illustration der Vorgehensweise mit Blick nach "innen": Personalbeurteilung als Beispiel. Niedersächsisches Ministerium für Frauen, Arbeit und Soziales (Hrsg.) 2002.  
[http://www.mfas.niedersachsen.de:80/functions/downloadObject/0,,c1103424\\_s20,00.pdf](http://www.mfas.niedersachsen.de:80/functions/downloadObject/0,,c1103424_s20,00.pdf)
- Krell, Gertraude (2001): Chancengleichheit durch Personalpolitik: Von „Frauenförderung“ zu „Diversity Management“. In: Dies. (Hrsg.), Chancengleichheit durch Personalpolitik. Gleichstellung von Frauen und Männern in Unternehmen und Verwaltungen. Rechtliche Regelungen – Problemanalysen – Lösungen, Wiesbaden: Gabler, S. 17-37
- Krieger, G./Schölper D. (2001): Erkenntnisinteresse und Konstruktion von Erkenntnis bzw. Dekonstruktion von Dogmen. Alles Gender? Oder Was? Theoretische Ansätze zur Konstruktion von Geschlecht(ern) und ihre Relevanz für die Praxis in Bildung, Beratung und Politik. Tagungsdokumentation der Heinrich-Böll-Stiftung und des "Forum Männer in Theorie und Praxis der Geschlechterverhältnisse. [www.boell.de/downloads/gd/allesgenderoderwas.pdf](http://www.boell.de/downloads/gd/allesgenderoderwas.pdf)
- Krüger, H. (2002): Gesellschaftsanalyse: der Institutionenansatz in der Geschlechterforschung. In: Knapp, Gudrun A / Wetterer, Angelika (2002) (Hrsg.): Soziale Verortung der Geschlechter Gesellschaftstheorie und feministische Kritik. Münster: Verlag Westfälisches Dampfboot /PRO, S. 63 - 90
- Krüger, H. (2006): Kulturelle Ungleichheit, Institutionen des Lebensverlaufs und die Zukunft der Geschlechterdifferenz. In: Rehberg, K.-S. (Hrsg.) (2006): Soziale Ungleichheit, Kulturelle Unterschiede. Verhandlungen des 32.Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie in München 2004, Teilband 1, S. 144 - 158
- Krüger, I. (2000): Frauenförderung und Gender Mainstreaming im Personalmanagement. Bonn: Verlag Fachhochschule des Bundes f. öffentliche Verwaltung.
- Kühl, S. (2000): Das Regenmacher-Phänomen. Widersprüche und Aberglaube im Konzept der lernenden Organisation. Frankfurt/New York: Campus Verlag.
- Kühl, S./Strodtholz P. (2002): Methoden der Organisationsforschung. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.
- Kullberg, Christian 2003: Kullberg, Christian 2001: Gender and Social Work. Research on Gender Differences in the Treatment of Clients in Welfare Institutions. In: Christine Gruber; Elfriede Fröschl (Hrsg.), Gender-Aspekte in der Sozialen Arbeit. Wien, S.309-327
- Kupferschmid, P. (2002): Umsetzung von GM in der Jugendhilfe/Jugendsozialarbeit - Anforderungen an und Rahmenbedingungen für Träger aus Sicht des Bundesjugendministeriums. In: BAG JAW (Hrsg.) (2002): Dokumentation des Workshops "Gender Mainstreaming in der Jugendsozialarbeit" - 24. April 2002, Bonn: BAG JAW, URL a.a.O.
- LAG Mädchenarbeit in NRW e.V. (2002): Gender Mainstreaming - Rückenwind für Mädchenarbeit. 5. Rundbrief. Bielefeld: LAG Mädchenarbeit in NRW e.V.
- Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen (Hrsg.) (2000a): Grenzen und Brücken. Geschlechtsspezifische Ansätze und Methoden für die Prävention mit Jugendlichen. Reader zur Fortbildungsreihe. Hannover: Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen
- Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen (Hrsg.) (2000b): Prävention und Geschlecht. Eine kommentierte Bücherliste für pädagogische Fachkräfte. Hannover: Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen

- Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen/BAJ - Bundesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz (Hrsg.) (2003): Grenzen und Brücken. Arbeitsmaterialien zu Prävention und Geschlecht. Hannover: Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen und BAJ- Bundesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz. Bezugsadresse: Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen, Leisewitzstr. 26, 30175 Hannover, e-mail: [info@jugendschutz-niedersachsen.de](mailto:info@jugendschutz-niedersachsen.de)
- Leitner, S. (1999): Frauen und Maenner im Wohlfahrtsstaat. Frankfurt,M.: Lang Verlag
- Leitner, S. (2001): Das Splitting der Geschlechtskategorie in die Dimensionen gender und sex: Überlegungen zur geschlechtsspezifischen Sozialpolitikanalyse. In: Zeitschrift für Frauenforschung und Geschlechterstudien Heft 1+2(19. Jahrg.): S. 217 - 230.
- Lengfeld, H. (2002): Soziale Gerechtigkeit und politische Entscheidungen. Perspektiven der interdisziplinären Gerechtigkeitsforschung. In: Diskurs, Heft 1/2002, S. 24-32
- Liebig, B. (2000): Organisationskultur und Geschlechtergleichstellung. Eine Typologie betrieblicher Geschlechterkulturen. In: Zeitschrift für Frauenforschung und Geschlechterstudien 18. Jahrg.(Heft 3): S. 47 - 66.
- Lind, I./Löther A. (2002): Gender Mainstreaming. CEWS Universität Tübingen. 2002.  
[http://www.uni-tuebingen.de/uni/qbf/download/gender-mainstreaming\\_cews-newsletter-4.pdf](http://www.uni-tuebingen.de/uni/qbf/download/gender-mainstreaming_cews-newsletter-4.pdf)
- Linde, K. (2002): Bewertungskriterien für das Querschnittsziel GM - Chancengleichheit von Frauen und Männern im Beruf In: BAG JAW (Hrsg.) (2002): Dokumentation des Workshops "Gender Mainstreaming in der Jugendsozialarbeit" - 24. April 2002, Bonn: BAG JAW, URL a.a.O.
- Linke, D. (2005): Die Freiheit und das Gehirn. Eine neurophilosophische Ethik. München
- Linney, J. A./Wandersman A. (1996): Empowering Community Groups with Evaluation Skills. The Prevention Plus III Model,. Empowerment Evaluation. Knowledge and Tools for Self-Assessment and Accountability. In: Fetterman/Kaftarian/Wandersman, a.a.O. S. 259 - 276.
- Lorber, J. (1999): Gender Paradoxien. Leverkusen: Leske und Budrich
- Maihofer, A. (2002): Geschlecht und Sozialisation. Eine Problemskizze. In: EWE (vormals EuS) 13, (2002)1, S. 13 - 26
- Marx, V. (2002): Mehr als nur ein Gefühl - Europaweit sind Frauen an Hochschulen unterrepräsentiert, belegen neue Daten - Soziologen denken über die Gründe nach. In: Süddeutsche Zeitung, 29. Januar 2002, S. 14.
- Mavroudis, A. (2002): Geschlechtsspezifische Arbeit in der Jugendsozialarbeit und Chancen von GM. In: BAG JAW (Hrsg.) (2002): Dokumentation des Workshops "Gender Mainstreaming in der Jugendsozialarbeit" - 24. April 2002, Bonn: BAG JAW, URL a.a.O.
- Mayntz, R. (Hrsg.) (2002): Akteure - Mechanismen - Modelle. Zur Theoriefähigkeit makro-sozialer Analysen. Frankfurt/New York: Campus.
- Meise, S. (2002): Ziel: Wettbewerbsvorteil. In: TAZ. 23./24. März 2002, Taz Magazin, S. VII
- Merchel, J. H. (1998): Qualität in der Jugendhilfe. Kriterien und Bewertungsmöglichkeiten. Münster: Votum.

- Merz V. (2001): Salto, Rolle und Spagat. Basiswissen zum geschlechterbewussten Handeln in Alltag, Wissenschaft und Gesellschaft. Gender Manual I. Zürich: Verlag Pestalozzianum
- Merz V. in Zusammenarbeit mit Grünewald-Huber, E./Hanetseder, C./Ramsauer, S./Rechsteiner, M./Rusterholtz, I./Ryter, A. (2001): Salto, Rolle, Pflicht und Kür. Materialien zur Schlüsselqualifikation Genderkompetenz in der Erwachsenenbildung. Gender Manual II; Zürich: Verlag Pestalozzianum
- Metz-Göckel, Sigrid/Müller, Ursula (1986): Der Mann. Die Brigitte-Studie. Weinheim/Basel: Beltz
- Meuser, Michael (2006): Hegemoniale Männlichkeit – Überlegungen zur Leitkategorie der Men's Studies. In: Aulenbacher, B./Bereswill, M./Löw, M./Meuser, M./Mordt, G./Schäfer, R./Scholz, S. (Hrsg.), FrauenMännerGeschlechterforschung. State of the Art. Münster: Westfälisches Dampfboot, S. 160-174
- Meuser, Michael/Claudia Neusüß (2005): Bd. 1418: Gender Mainstreaming. Konzepte – Handlungsfelder – Instrumente. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung
- Meuser, Michael (2004): Gender Mainstreaming: Festschreibung oder Auflösung der Geschlechterdifferenz? Zum Verhältnis von Geschlechterforschung und Geschlechterpolitik. In: Meuser, M./Neusüß, C. (Hrsg.): Gender Mainstreaming. Konzepte – Handlungsfelder – Instrumente. Bonn: Bundeszentrale für Politische Bildung, S. 322-336
- Meuser, Michael (2004): Doing Gender in Organisationen. Vortrag auf dem DJI-Workshop „Gender Mainstreaming in der Kinder- und Jugendhilfe“ am 29.04.04 in Halle/Saale; Download unter: <http://www.dji.de/kjhgender/Vortrag290404meuser.pdf>
- Meyer, D./Ginsheim G. von (2002): Gender Mainstreaming - ein Angebot. Zukunftswege der Jugendhilfe. Berlin: Stiftung SPI
- Mies-van Engelshoven, B. (2002): Bewertungskriterien für das Ziel GM. In: BAG JAW (Hrsg.) (2002): Dokumentation des Workshops "Gender Mainstreaming in der Jugendsozialarbeit" - 24. April 2002, Bonn: BAG JAW, URL a.a.O.
- Ministerium für Gesundheit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt (Hrsg.) (2003): Gender Mainstreaming in Sachsen-Anhalt: Konzepte und Erfahrungen. AutorInnen: Hofmann, Isolde/ Körner, Kristin/Färber, Christine/Geppert, Jochen/Rösgen, Anne/Wanzek, Ute. Opladen: Leske und Budrich
- Ministerium für Justiz, Frauen, Jugend und Familie des Landes Schleswig-Holstein (Hrsg.) (2002): Pädagogik der Vielfalt. Konzepte gegen Diskriminierung und ihre praktische Umsetzung. Dokumentation eines Fachtags vom 21. März 2002 in Kiel. Evangel. Akademie Nordelbien.
- Ministry of Employment and Communications (o.J.): Gender Mainstreaming in Sweden. Fact Sheet., Ministry of Employment and Communications. [http://www.naring.regeringen.se/pressinfo/faktablad/PDF/n2001\\_031e.pdf](http://www.naring.regeringen.se/pressinfo/faktablad/PDF/n2001_031e.pdf)
- Mittelstaedt, I. (1998): Mobbing und Emotionen. Aspekte einer Organisationssoziologie. München und Mering: Rainer Hampp Verlag
- Mogge-Grotjahn, Hildegard (2004): Geschlechterforschung, Gender Mainstreaming und Gender-Kompetenzen. In: Evangelischer Erziehungsverband (Hrsg.), Gender in der Pädagogik. Ansätze einer geschlechterreflektierenden Jugendhilfe. EREV Schriftenreihe 1/2004, 45. Jahrg., 12867, Hannover, S.16-22

- Möller, K. (2002): Anerkennungsorientierung als pädagogische Antwort auf den Konnex von Männlichkeit und Gewalt - Grundlegende Skizzen. In: Hafenegger, B./Henkenborg, P./Scherr, A. (Hrsg.) (2002): Pädagogik der Anerkennung: Grundlagen, Konzepte, Praxisfelder. Schwalbach/Ts.: Wochenschauverlag, S. 249 - 268
- Möller, K./Schiele, S. (Hrsg.) (1996): Gewalt und Rechtsextremismus: Ideen und Projekte für soziale Arbeit und politische Bildung. Schwalbach/Ts.: Wochenschauverlag
- Mückenberger, U. (2000): Illustration der Vorgehensweise mit Blick nach außen Niedersächsisches Ministerium für Frauen, Arbeit und Soziales.  
[http://www.mfas.niedersachsen.de:80/functions/downloadObject/0,,c1103424\\_s20,00.pdf](http://www.mfas.niedersachsen.de:80/functions/downloadObject/0,,c1103424_s20,00.pdf)
- Müller-Kohlenberg, H./Münstermann K.H. (2000): Qualität von Humandienstleistungen. Evaluation und Qualitätsmanagement in Sozialer Arbeit und Gesundheitswesen. Opladen: Leske und Budrich.
- Netzwerk Gender Training (Hrsg.) (2004): Geschlechterverhältnisse bewegen. Erfahrungen mit Gender Training; Königstein/Taunus: Ulrike Helmer Verlag
- Niedersächsisches Ministerium für Frauen, Arbeit und Soziales (Hrsg.) (2000): Gender Mainstreaming. Informationen und Impulse. Beiträge von Gertraude Krell, Ulrich Mückenberger und Karin Tondorf.  
[http://www.mfas.niedersachsen.de:80/functions/downloadObject/0,,c1103424\\_s20,00.pdf](http://www.mfas.niedersachsen.de:80/functions/downloadObject/0,,c1103424_s20,00.pdf)
- Nischwitz, P. (2000): Wie eine zweite Haut. Münster: Unrast Verlag.
- Nohr, B. (2001): Mainstreaming und Gedös. Feminismus Light. Mit neuem Vokabular auf Management getrimmt, landet Frauenpolitik unversehens im Einheitsbrei der Neuen Mitte. In: Der Freitag, <http://www.freitag.de/2001/49/01491701.php>, Nr. 49, 30.11.2001.
- Oechsle, M. (2002): Generationendifferenz und Anerkennung: Mädchen im Blick von Lehrerinnen. In: Hafenegger, B./Henkenborg, P./Scherr, A. (Hrsg.) (2002): Pädagogik der Anerkennung: Grundlagen, Konzepte, Praxisfelder. Schwalbach/Ts.: Wochenschauverlag, S. 157 - 167
- Oestreich, H. (2002a): Von wegen weiblich. Cheffinnen-Studie: Nicht Einfühlungsvermögen, sondern strategische Fähigkeiten zählen auf dem Weg nach oben. In: TAZ. 26.2.2002
- Oestreich, H. (2002b): Beobachten, fördern, analysieren: Gleichbehandlungsrichtlinie des EU-Ministerrates. In: TAZ, 14.6.2002
- Oestreich, H. (2002c): Welchen Wert hat die Schreibkraft? In: TAZ vom 25.4.2002
- Oestreich, H. (2002d): Deutschland bezahlt Frauen schlecht. In: TAZ vom 21.6.2002
- Ohms, Constance (2003): Diversity – Vielfalt als Politikansatz in Theorie und Praxis: Von einer Zielgruppenpolitik hin zu einer Politik der Verschiedenheit (Politics of Diversity). In: Hessisches Sozialministerium (Hrsg.), Diversity. Dokumentation der Fachtagung des Hessischen Sozialministeriums am 25. April 2003 in Wiesbaden
- Ostendorf, H. (2005): Steuerung des Geschlechterverhältnisses durch eine politische Institution. Die Mädchenpolitik der Berufsberatung. Opladen

- Ostsee-Jugendbüro des LJR Schleswig-Holstein (Hrsg.) (2003): Genderfragen in der Jugendarbeit. Reader zur Ostsee-Jugendkonferenz September 2003 in Mözen/Bad Segeberg. Kiel: Ostsee-Jugendbüro.  
Bezugsadresse: Ostsee-Jugendbüro des LJR Schleswig-Holstein, Holtenauer Str. 99, 24105 Kiel, e-mail: info@ojb.schleswig-holstein.de
- Patton, M. Q. (1990): Qualitative Evaluation and Research Methods. Newbury Park/London/New Delhi: Sage Publications.
- Patton, M. Q. (1998): Die Entdeckung des Prozessnutzens. Erwünschtes und unerwünschtes Lernen durch Evaluation. In: Heiner, M. (Hrsg.): (1998): Experimentierende Evaluation. Weinheim: Juventa Verlag, S. 55 - 66.
- Peschek, M./Liewerscheid H. (2002): "Let's gender!" Mit Gender Training zur Chancengleichheit. In: Switchboard, Zeitschrift für Männer und Jungenarbeit 14.Jahrg. (Nr. 153), S. 5-7.
- Petra-Kelly-Stiftung (2002): Gender Budget. Grundlagen, Hintergründe, Handlungsmöglichkeiten. Kommunalpolitische Schriftenreihe der Petra-Kelly-Stiftung (Nr. 8). München: Petra-Kelly-Stiftung
- Petra-Kelly-Stiftung (Hrsg.) (1999): Den Frauen die Ehre, den Männern die Karriere. Wie Frauen und Männer in Europa arbeiten sollen. Tagungsdokumentation. München: Petra-Kelly-Stiftung
- Pfarr, H./Vogelheim, E. (2002): Zur Chancengleichheit von Frauen und Männern im Bündnis für Arbeit, Ausbildung und Wettbewerbsfähigkeit. Düsseldorf: edition der Hans-Böckler-Stiftung
- Pfeifer-Schaupp, H.-U. (2001): Vom Einfachen, das schwierig zu machen ist. Leitfragen und Basisstandards für Qualität in der sozialen Arbeit. In: Sozialmagazin 26. Jahrg.( Heft 1), S. 16 - 21.
- Pimminger, Irene (1999): Chancengleichheit im ESF. Qualitative Analyse. Wien: L&R Sozialforschung  
GeM - Koordinationsstelle für Gender Mainstreaming im ESF online unter:  
[http://www.gem.or.at/download/Chancengleichheit\\_im\\_ESF\\_Qualitative\\_Evaluierung\\_der\\_ESF\\_Programmperiode\\_1995\\_2000.pdf](http://www.gem.or.at/download/Chancengleichheit_im_ESF_Qualitative_Evaluierung_der_ESF_Programmperiode_1995_2000.pdf) (27.06.2007)
- Pimminger, Irene (2001): Handbuch Gender Mainstreaming in der Regionalentwicklung. Einführung in die Programmplanung. Wien: Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur  
GeM - Koordinationsstelle für Gender Mainstreaming im ESF online unter:  
[http://www.gem.or.at/download/Handbuch\\_Gender\\_Mainstreaming\\_in\\_der\\_Regionalentwicklung.pdf](http://www.gem.or.at/download/Handbuch_Gender_Mainstreaming_in_der_Regionalentwicklung.pdf) (27.06.2007)
- Pimminger, Irene (2001): Was heißt Gender Mainstreaming? Begründungszusammenhänge und Begriffsklärung. Wien: L&R Sozialforschung.  
GeM - Koordinationsstelle für Gender Mainstreaming im ESF online unter:  
[http://gem.or.at/download/GeM\\_HP\\_Text\\_Begriffsklaerung\\_zum\\_Downloaden.pdf](http://gem.or.at/download/GeM_HP_Text_Begriffsklaerung_zum_Downloaden.pdf) (27.06.2007)
- Plett, Angelika (2002): Managing Diversity – Theorie und Praxis der Arbeit von Lee Gardenswartz und Anita Rowe. In: Iris Koall/ Verena Bruchhagen/Friederike Höher (Hrsg.): Vielfalt statt Lei(d)tkultur. Managing Gender und Diversity. Münster/Hamburg/London: Lit
- Plicht, H./Schreyer F. (2002): Ingenieurinnen und Informatikerinnen., Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung. <http://doku.iab.de/kurzber/2002/kb1102.pdf>
- Pothmann, Jens (2005): Sechs Jahre Juleica. Ergebnisse und Befunde zu Stand und Entwicklung der Juleica bis April 2005. In: Dokumentation des 3. bundesweiten Juleica-Fachtags in Hannover im Juni 2005, www.???

- Preskill, H./Torres R.T. (1999): Evaluative inquiry for learning in organizations. Thousand Oaks, CA: Sage Publications.
- Projektgruppe Wanja (Hrsg.) (2000): Handbuch zum Wirksamkeitsdialog in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Qualität sichern, entwickeln und verhandeln. Münster: Votum Verlag
- Puchert, R./Höyng S./Nagl, A. (Hrsg.) (2000): Die Ausbremsen. Wie Männer die Gleichstellung verhindern. Stuttgart: Kreuzverlag.
- Rabe-Kleberg, U. (2003): Gender Mainstreaming im Kindergarten. Weinheim/Basel/Berlin: Beltz Votum
- Rauschenbach, T./Sachße C./Olk, Th.(1996): Von der Wertgemeinschaft zum Dienstleistungsunternehmen Jugend- und Wohlfahrtsverbände im Umbruch. Frankfurt/Main: Suhrkamp
- Rawls, J. (2003): Eine Theorie der Gerechtigkeit, Frankfurt a.M.: Suhrkamp
- Regiestelle E&C der Stiftung SPI (2001): Zielgruppenkonferenz der aus dem KJP (Bund) geförderten freien Träger der Jugendhilfe: Wie kommt Gender in den Mainstream? E&C - ein Programm mit Relevanz für beide Geschlechter. Dokumentation. Berlin: Stiftung SPI
- Ricoeur, P. (1996): Das Selbst als ein Anderer. München: Wilhelm Fink Verlag
- Riegraf, Birgit (2006): Wandel von Gerechtigkeitsvorstellungen im Wandel von Staatlichkeit: von der Gleichheit zur Differenz. In: Aulenbacher, B./Bereswill, M./Löw, M./Meuser, M./Mordt, G./Schäfer, R./Scholz, S. (Hrsg.), FrauenMännerGeschlechterforschung. State of the Art. Münster: Westfälisches Dampfboot, S. 323-333
- Rischar, K./Titze C. (1998): Qualitätszirkel. Effektive Problemlösung durch Gruppen im Betrieb. Renningen/Malmsheim: expert-Verlag.
- Roedig, A. (2001): Judith Butler - ein Sohn ihrer Zeit. Alles Gender? Oder Was? Theoretische Ansätze zur Konstruktion von Geschlecht(ern) und ihre Relevanz für die Praxis in Bildung, Beratung und Politik. In: Tagungsdokumentation der Heinrich-Böll-Stiftung und des "Forum Männer in Theorie und Praxis der Geschlechterverhältnisse". [www.boell.de/downloads/gd/allesgenderoderwas.pdf](http://www.boell.de/downloads/gd/allesgenderoderwas.pdf)
- Rohrman, T. (2003): Gender Mainstreaming und Arbeit mit Jungen in Kindertagesstätten. In: Switchboard, Zeitschrift für Männer und Jugendarbeit, 15 (4-5), Nr. 157.
- Rohrman, T./Thoma, P. (1998): Jungen in Kindertagesstätten. Ein Handbuch zur geschlechtsbezogenen Pädagogik. Freiburg: Lambertus
- Roloff, C. (2001): Gender Mainstreaming im Kontext der Hochschulreform: Geschlechtergerechtigkeit als Reformstrategie an der Universität Dortmund. In: Zeitschrift für Frauenforschung und Geschlechterstudien Heft 3 (19. Jahrg. 2001): S. 58 - 71.
- Rose, L. (2003a): Gender Mainstreaming in der Kinder- und Jugendarbeit. Weinheim: Beltz
- Rose, L. (2003b): Alles anders? Zum Wandel der Körperinszenierungen von Mädchen und Jungen im Sport. In: Diskurs, Heft 3/2003, S. 27 - 3
- Rosenberg, G. (2002): Eine Demokratie für Europa. Konstruktionen zur Lösung unvermeidlicher Wertkonflikte. In: Lettre International, 2002, Nr. 56, S. 62 -65

- Rössler, B. (1993): Quotierung und Gerechtigkeit. Eine moralphilosophische Kontroverse. Frankfurt/New York: Campus.
- Rühl, M./Hoffmann J. (2001): Chancengleichheit managen. Basis moderner Personalpolitik. Wiesbaden: Gabler Verlag
- Russ-Eft, D./Preskill H.S. (2001): Evaluation in Organizations: A Systematic Approach to Enhancing Learning, Performance, and Change. Boston, MA: Perseus Books.
- Saldern von, M. (1998): Grundlagen systemischer Organisationsentwicklung. Hohengehren: Schneider Verlag
- Santen, Eric van (2005): Ehrenamt und Mitgliedschaften bei Kindern und Jugendlichen – eine Übersicht repräsentativer empirischer Studien. In: Rauschenbach, Th./Schilling, M. (Hrsg.): Kinder- und Jugendhilfereport II. Weinheim, München: Juventa
- Sauerborn, W. (2002): Das Geschlechterverhältnis bleibt unangetastet. In: Frankfurter Rundschau. 15.4.2002
- Schäfer, R. (2006): Gender Mainstreaming in der Kinder- und Jugendhilfe – mehr als Mädchen- und/oder Jungenarbeit. In: Unsere Jugend, Jahrg. 58, Heft 2, S. 51-61
- Schäfer, R. (2006): Erkenntnisse und Erfahrungen aus der Umsetzung von Gender Mainstreaming in Organisationen der Kinder- und Jugendhilfe. In: Weinmann, Ute (Hrsg.), Verwaltung gendern – im Mainstream? Dokumentation des Ersten Fachkongresses über Gender Mainstreaming / Gender Budgeting in der Berliner Verwaltung vom 19. Juni 2006. Berlin: Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen, S.37-46
- Schäfer, R. (2005): Soziale Arbeit mit Frauen als Studienschwerpunkt. In: Werner Thole, Peter Cloos, Friedrich Ortman, Volkhardt Strutwolf (Hrsg.), Soziale Arbeit im öffentlichen Raum. Soziale Gerechtigkeit in der Gestaltung des Sozialen. Wiesbaden: VS, CD 4.3
- Schäfer, R. (2001): Demokratisierung der Geschlechterverhältnisse: Die politischen Strategien der Neuen Frauenbewegung gegen Gewalt. Bielefeld: Kleine Verlag
- Schambach, G./von Bargen, H. (2004): Gender Mainstreaming als Organisationsveränderungsprozess – Instrumente zur Umsetzung von Gender Mainstreaming. In: Meuser, M./Neusüss, C. (Hrsg.) a.a.O., S. 274–290
- Scheub, U. (2002): Die Frau als Knautschzone. In: Die TAZ, 15. 3. 2002
- Scheub, U. (2002): Kinderbetreuung lohnt sich für alle. In: TAZ, 10.6.2002
- Schmidbaur, Marianne 2004: Schlüsselqualifikationen durch Gender Studies. Ergebnisse der Studie: Employment and Women's Studies. In: Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien an der Humboldt-Universität zu Berlin (Hrsg.), Geschlechterstudien im deutschsprachigen Raum. Studiengänge, Erfahrungen, Herausforderungen, Berlin, S.121-127
- Schmidt, E./Berg G. (2002): Beraten mit Kontakt. Gemeinde- und Organisationsberatung in der Kirche. Frankfurt/Main: Gabal Verlag.
- Schmidt, V. (2001): GM als Leitbild für Geschlechtergerechtigkeit in Organisationsstrukturen. In: Zeitschrift für Frauenforschung und Geschlechterstudien 19 (1+2): S. 45-62.

- Schmitter, E. (2006): Entspannt Euch, Jungs! Überlegungen zur Aufregung über den Geburtenrückgang und die neue Diskussion um die Verteilung der Geschlechterrollen. In: Der Spiegel, 19/2006, S. 124 - 126
- Schmitz, S. (2002): Hirnforschung und Geschlecht. Eine kritische Analyse im Rahmen der Genderforschung in den Naturwissenschaften.. In: Bauer I./Neissl, J. (Hrsg.) (2002): Gender Studies. Denkachsen und Perspektiven der Geschlechterforschung. Innsbruck: Studienverlag, S. 109-125.
- Schnack, D./Gesterkamp, T. (1996): Hauptsache Arbeit. Männer zwischen Beruf und Familie. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt
- Schnelle, W. (2001): Moderieren von Verständigungsprozessen. Quickborn: Metaplan
- Scholz, Sylka (2004): „Hegemoniale Männlichkeit“ – Innovatives Konzept oder Leerformel? In: Hertzfeld, H./Schäffgen, K./Veth, S. (Hrsg.), GeschlechterVerhältnisse. Analysen aus Wissenschaft, Politik und Praxis. Berlin: Karl Dietz Verlag, S. 33- 45
- Schrader, M. (1996): Controlling in sozialen Organisationen. In: Theorie und Praxis der sozialen Arbeit (Heft 10/96), S. 2 - 12.
- Schröder, H. (1995): Jugend und Modernisierung. Weinheim, München: Juventa
- Schulewski, U. (2002): Doing Gender. Gender Effekte in Handlungsstrategien und Handlungskonstellationen von Sozialpädagoginnen in der Jugendberufshilfe. Arbeitspapiere aus dem Forschungsschwerpunkt Übergänge in Arbeit des Deutschen Jugendinstituts. München: Deutsches Jugendinstitut
- Schunter-Kleeman, S. (2006): Gender Mainstreaming und die Ziele der Neuen Frauenbewegung(en) – Uneindeutigkeiten und der Verlust des Politischen. In: Gubitzer, L./Schunter-Kleemann, S. (Hrsg.), Gender Mainstreaming – Durchbruch der Frauenpolitik oder deren Ende? Frankfurt/Main: Peter Lang Verlag, S. 39-67
- Schunter-Kleemann, S. (2001a): Gender mainstreaming als neoliberales Projekt? Vortrag auf der Tagung: Geschlechter-Aufgabe gendermainstreaming: Abschaffung, Umdeutung oder Aufwertung von Frauenpolitik? der Rosa-Luxemburg-Stiftung in Kooperation mit Bund demokratischer WissenschaftlerInnen. <http://www.rosalux.de/Einzel/gendermain/kleemann.pdf>, 8.1.2004, 19:20
- Schunter-Kleemann, S. (2001b): Doppelbödiges Konzept, Ursprung, Wirkungen und arbeitsmarktpolitische Folgen von Gender Mainstreaming. In: Forum Wissenschaft, Jahrg. 18, H.2, S. 20-24
- Schunter-Kleemann, S. (1999): Europäische Geschlechterpolitik - tauglich für das 3. Jahrtausend? Dokumentation der Tagung der Petra-Kelly-Stiftung: Den Frauen die Ehre, den Männern die Karriere, 26.6.1999, DGB-Haus, München: Petra-Kelly-Stiftung
- Scott, J. W. (2001): Die Zukunft von gender. Fantasien zur Jahrtausendwende. In: Honnegger, C./ Arni, C. (Hrsg.): Gender. Die Tücken einer Kategorie. Zürich: Chronos Verlag S. 39-63
- Senatsverwaltung für Wirtschaft, Arbeit und Frauen (Hrsg.) (2005): Gender Mainstreaming in der Berliner Politik und Verwaltung. Berlin
- Sennett, R. (2002): Respekt im Zeitalter der Ungleichheit. Berlin: Berlin Verlag.
- Sepehri, Paivand (2002): Diversity und Managing Diversity in internationalen Organisationen. Wahrnehmungen zum Verständnis und ökonomische Relevanz. Dargestellt am Beispiel einer empirischen Untersuchung in einem Unternehmensbereich der Siemens AG. München/Mering: Hampp

- Simmel-Joachim, M./Schäfer, R. (2005): Frauenstudien zur Sozialen Arbeit. Wie genderbezogenes Wissen in die berufliche Praxis Eingang finden kann. Königstein: Ulrike Helmer Verlag
- Sozialpädagogische Fortbildungsstätte Jagdschloss Glienicke (Hrsg.) 2003: Implementierung von Gender Mainstreaming in Organisationen. Dokumentation eines Fortbildungskonzeptes. Berlin, Tel. 030/48481-121
- SPI - Sozialpädagogisches Institut im SOS-Kinderdorf (Hrsg.) (2002): Migrantenkinder in der Jugendhilfe. München: Sozialpädagogisches Institut im SOS-Kinderdorf
- SPI (Hrsg.) (1999): Neue Maßstäbe. Mädchen in der Jugendhilfeplanung. Berlin: SPI, Bundesmodell: Mädchen in der Jugendhilfe.
- Spoden, C. (2002): Gendertraining in der Praxis der Kinder- und Jugendhilfe. In: Switchboard 14 (153): S. 14-15.
- Stark, A. (2000): Erfahrungen mit Gender Mainstreaming in der Regierung Schwedens. Internetpapier: [http://www.ms.sachsen-anhalt.de/frauenimpulse/files/openspace\\_agnetastark.pdf](http://www.ms.sachsen-anhalt.de/frauenimpulse/files/openspace_agnetastark.pdf)
- Statistisches Bundesamt (Hrsg.) (2004): Frauen in Deutschland. Wiesbaden
- Steffen T. (Hrsg.) (2002): Maculinities - Maskulinitäten. Stuttgart/Weimar: Metzler
- Stengers, I. (1998): Wem dient die Wissenschaft? München: Gerling Akademie Verlag.
- Stepanek, B. (1999): Gleichstellung für Frauen und Männer? Studie zur Gleichstellungspolitik in Schweden. Hrsg. vom Frauenbildungsnetz Ostsee, Rostock
- Stepanek, B./Krull, P. (2001): Gleichstellung und Gender Mainstreaming. Ein Handbuch. Schwerin: Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte der Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern
- Stiegler, B. (1998): Frauen im Mainstreaming: politische Strategien und Theorien zur Geschlechterfrage. Bonn: Friedrich-Ebert-Stiftung. <http://library.fes.de/fulltext/asfo/00653toc.htm>, 8.1.2004, 18:08
- Stiegler, B. (2000): Wie Gender in den Mainstream kommt. Bonn: Friedrich-Ebert-Stiftung <http://library.fes.de/fulltext/asfo/00802toc.htm>, 8.1.2004, 18:08
- Stiegler, B. (2002): Gender macht Politik : 10 Fragen und Antworten zum Konzept Gender Mainstreaming. Bonn : Friedrich-Ebert-Stiftung, Abt. Arbeit und Sozialpolitik, <http://library.fes.de/pdf-files/asfo/01411.pdf>, 8.1.2004, 18:08
- Stiegler, B. (2002): Gender Perspektive, bürgerliches Engagement und aktivierender Staat. Bonn: Friedrich-Ebert-Stiftung, Stabsabt., Arbeitskreis Bürgergesellschaft und Aktivierender Staat. <http://library.fes.de/pdf-files/stabsabteilung/01355.pdf>, 8.1.2004, 18:08
- Stiegler, B. (2003): Mit Gender Mainstreaming zum "gerechten" Lohn? : Strategien und Erfahrungen zur Umsetzung des Rechts auf gleichwertige Bezahlung von Männer- und Frauenarbeit - [Electronic ed.] - Bonn: Friedrich-Ebert-Stiftung, 2003 - 77 KB, Text. <http://library.fes.de/fulltext/asfo/01638.htm>, 8.1.2004, 18:07
- Stiegler, B. (2004): Geschlechter in Verhältnissen. Denkanstöße für die Arbeit in Gender Mainstreaming Prozessen. Expertisen zur Frauenforschung. Herausgegeben vom Wirtschafts- und sozialpolitischen Forschungs- und Beratungszentrum der Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn

- Stockmann, R. H. (2000): Evaluationsforschung. Grundlagen und ausgewählte Forschungsfelder. Sozialwissenschaftliche Evaluationsforschung, B.d 1. Opladen: Leske und Budrich.
- Struck, N. (2002): Gender Mainstreaming - neue Herausforderung zur Lösung alter Probleme der Kinder- und Jugendhilfe. In: Regiestelle E&C der Stiftung SPI: Zielgruppenkonferenz der aus dem KJP (Bund) geförderten freien Träger der Jugendhilfe: Wie kommt Gender in den Mainstream? E&C - ein Programm mit Relevanz für beide Geschlechter. Dokumentation. Berlin: Stiftung SPI, S. 9 - 15
- Stuber, Michael (2004): Diversity. Das Potenzial von Vielfalt nutzen – den Erfolg durch Offenheit steigern. München/Unterschleißheim: Luchterhand
- Sturzenhecker, B./Winter, R. (Hrsg.) (2002): Praxis der Jungenarbeit. Modelle, Methoden und Erfahrungen aus pädagogischen Arbeitsfeldern. Weinheim/München: Juventa
- Switchboard - Zeitschrift für Männer- und Jungenarbeit (2002): Hefthema: Gender. 14. J./Heft 155, Dez.2002/Jan.2003
- Thimm, K. (2004): Angeknackste Helden. In: Der Spiegel 21/2004, S. 82 - 95
- Thomas, David A./Ely, Robin J. (1996): Making Differences Matter: A New Paradigm for Managing Diversity. In: Harvard Business Review, 74. Jahrg., Nr. 5, S. 79-90
- Thomas, E./Sitter R. (1999): Privatisierung oder Entbürokratisierung. Öffentliche Unternehmen zwischen Privatwirtschaft und öffentlicher Verwaltung. In: Berliner Debatte INITIAL 10: Innovation im stahlharten Gehäuse Heft 3: S. 33 - 42.
- Thorn, Christiane (2002): Nachhaltigkeit hat (k)ein Geschlecht. Perspektiven einer gendersensiblen zukunftsfähigen Entwicklung. In: Aus Politik und Zeitgeschichte, B 33-34/2002, S. 38 - 46, bpb online unter: <http://www.bpb.de/files/9GEJ29.pdf> (27.06.2007)
- Tomala, V. (2002): Gleichberechtigung in der Sprache als Element einer modernen Verwaltungssprache. Untersuchung zum gleichberechtigten Sprachgebrauch in der Stadtverwaltung. Im Auftrag des Frauenbüros der Stadt Offenbach. Manuskript.
- Tondorf, K. (2000): Gestaltung politischer Prozesse nach dem Prinzip des Gender Mainstreaming. In: Niedersächsisches Ministerium für Frauen, Arbeit und Soziales (Hrsg.): Gender Mainstreaming. Informationen und Impulse. Hannover
- Tondorf, K. (2001): Gender Mainstreaming - Ansatz, Handlungsfelder, Instrumente. Vortrag auf der 10. Tagung der BuKof Kommission: "Frauenforschung und Frauenförderung an Fachhochschulen", 19./20.6.2000. <http://www.fhtw-berlin.de/gender/index.htm>
- Tondorf, K. (o.J.): Gestaltung politischer Prozesse nach dem Prinzip des Gender Mainstreaming. [http://www.mfas.niedersachsen.de:80/functions/downloadObject/0,,c1103424\\_s20,00.pdf](http://www.mfas.niedersachsen.de:80/functions/downloadObject/0,,c1103424_s20,00.pdf)
- Tondorf, K./Krell, G. (1999): An den Führungskräften führt kein Weg vorbei! Erhöhung von Gleichstellungsmotivation und -kompetenz von Führungskräften des öffentlichen Dienstes. edition der Hans-Böckler-Stiftung 23. Düsseldorf: Hans-Böckler-Stiftung^
- Tondorf, K./Ranftl, E. (2003): Leitfaden zur Anwendung des Grundgesetzes der Entgeltgleichheit für Männer und Frauen bei gleichwertiger Arbeit. Berlin: BMFSFJ (Hrsg.)

- Trommer, H. (2001): Gender Mainstreaming als Top Down Strategie in Bundesverbänden. In: Regiestelle E&C der Stiftung SPI: Zielgruppenkonferenz der aus dem KJP (Bund) geförderten freien Träger der Jugendhilfe: Wie kommt Gender in den Mainstream? E&C - ein Programm mit Relevanz für beide Geschlechter. Dokumentation. Berlin: Stiftung SPI, S. 23 - 24
- Trommer, H. (2002): Definition von Gender Mainstreaming und deren Bedeutung. Vortrag auf dem Seminar: Von der Strategie zur Praxis - Gender Mainstreaming in den Förderprojekten der Europäischen Strukturfonds, Stuttgart, 7./8.10.12002, Manuskript
- Trommer, H. (2002): Definition von Gender Mainstreaming und deren Bedeutung. Vortrag auf dem Seminar: Von der Strategie zur Praxis – Gender Mainstreaming in den Förderprojekten der Europäischen Strukturfonds, Stuttgart, 7./8.10.12002, Manuskript
- Tübinger Institut für frauenpolitische Sozialforschung e.V. (Hrsg.) 2003: Geschlechter - Perspektiven - Wechsel. Impulse zur Bildungsdiskussion. Dokumentation Gender Fachkongress 12. Juni 2002)  
<http://www.tifs.de/> 27.8.2003, 16:10
- Verloo, M. (2002): The Development of Gender mainstreaming as a Political Concept for Europe. Conference Gender Learning, Leipzig. Manuskript
- Voigt-Kehlenbeck, C. (2002): Gender-Mainstreaming und Genderkompetenz in der Kinder- und Jugendhilfe. In: Switchboard 14. Jahrg.(Nr. 153, August/September 2002): S. 10-12.
- Voigt-Kehlenbeck, C. (2003): Erfahrungen aus Weiterbildungen von Fachkräften der Kinder- und Jugendhilfe im Rahmen von Gender Mainstreaming und Konsequenzen für die Umsetzung von Gender Mainstreaming in die Kinder- und Jugendhilfe. Expertise für das Projekt: Gender Mainstreaming in der Kinder- und Jugendhilfe. München: DJI. Manuskript. Download unter: [www.dji.de/kjhgender](http://www.dji.de/kjhgender)
- Voigt-Kehlenbeck, Corinna (o.J.): Genderkompetenzen in der Kinder- und Jugendhilfe. Internetaufsatz:  
[http://www.gender-institut.de/Genderkompetenzen in der Kinder.pdf](http://www.gender-institut.de/Genderkompetenzen%20in%20der%20Kinder.pdf)
- Volkshochschule Mainz e.V. (Hrsg.) (1999): Frauen und Männer gestalten Zukunft gemeinsam. Dialoge zwischen den Geschlechtern. Projekt "Gleichstellung in der Weiterbildung" für Geschlechterdemokratie. Mainz: Volkshochschule Mainz.
- Wallner, C. (1996): Mädchen im Blick. Mädchengerechte kommunale Jugendhilfeplanung. Münster: Institut für soziale Arbeit e.V. im Auftrag des Niedersächsischen Frauenministeriums
- Walzer, M. (2000): Sphären der Gerechtigkeit. Ein Plädoyer für Pluralität und Gleichheit. Frankfurt a.M.: Fischer
- Walzer, M. (2006): Die Sphären der Gerechtigkeit. Ein Plädoyer für Pluralität und Gleichheit. Frankfurt
- Weber, M. (2002): Mädchenarbeit im Wandel. In: SOS-Dialog, Heft 2002: Selbstbestimmt leben! Aber wie? , S. 59 - 63
- Weg, M. (2002a): Gender Mainstreaming in den Bundesländern: Zwischenbilanz und Perspektiven.  
<http://www.spisg.com/gender/pdf/MarianneWeg.pdf# 8.7.2002, 16.54>
- Weg, M. (2002b): Gender Mainstreaming in der Jugendhilfe: Hintergrund - Zielsetzung - Stellenwert - Perspektiven. In: BAG JAW(Hrsg.) (2002): Gender Mainstreaming in der Jugendsozialarbeit. Bonn. BAG JAW, URL a.a.O.

- Weg, Marianne (2005): Going Gender für die BürgerInnengesellschaft. Gender Mainstreaming in zivilgesellschaftlichen Organisationen. Studie für den Arbeitskreis „Bürgergesellschaft und Aktivierender Staat“ der Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn
- Wehrich, M./Voß G. (2002) (Hrsg.): Tag für Tag - Alltag als Problem - Lebensführung als Lösung? München und Mering: Rainer Hampp Verlag.
- Weinbach, H. (2001a): Gender-mainstreaming: Mehr geSchlecht als geRecht?  
<http://www.asfh-berlin.de/gender-mainstreaming/MehrgeSCHLECHT.html>, 19.7.2002., 10:50
- Weinbach, H. (2001b): Über die Kunst, Begriffe zu fluten. Die Karriere des Konzepts \_Gender Mainstreaming'. <http://www.bdwi.de/forum/fw2-01-6.htm>
- Weinbach, H. (2001c): Gender-mainstreaming: Gleichstellungspolitik ist immer und überall.  
<http://www.asfh-berlin.de/gender-mainstreaming/Gleichstellungstimmer.html>, 8.1. 2004, 19:00
- Weißbach, Barbara/Kipp, Angelika (2004): Managing Diversity. Konzepte – Fälle – Tools. Ein Trainingshandbuch
- Werthmanns-Reppekus, U. (2002): Geschlechtsspezifische Arbeit in der Jugendsozialarbeit - Errungenschaften, Grenzen, Chancen und Perspektiven. In: BAG JAW (Hrsg.) (2002): Dokumentation des Workshops "Gender Mainstreaming in der Jugendsozialarbeit" - 24. April 2002, Bonn: BAG JAW, URL a.a.O.
- Wetterer, A. (2003): Rhetorische Modernisierung: Das Verschwinden der Ungleichheit aus dem zeitgenössischen Differenzwissen. In: Knapp, G.A./Wetterer, A. (Hrsg.) (2003): Achsen der Differenz, Münster: Westfälische Dampfboot, S. 286 -319
- Wetterer, Angelika (2002): Strategien rhetorischer Modernisierung. Gender Mainstreaming, Managing Diversity und die Professionalisierung der Gender Expertinnen. In: Zeitschrift für Frauenforschung und Geschlechterstudien, Jahrg. 20, Heft 3, S.129-149
- Wichterich, C. (2002): Wasser wird käuflich. In: TAZ. 28.8.2002
- Wiesner, R./Mörsberger, T./ Oberloskamp, H./ Struck, J. (2000): SGB VIII, Kommentar. München: Beck Verlag
- Winter, R. (2003): Was ist ein Gender Training? In: Bundesarbeitsgemeinschaft Evangelische Jugendsozialarbeit (Hrsg.) (2003): Gender Mainstreaming: Das geht alle an! Informationen, Einschätzungen, Anregungen und Praxisbeispiele aus der Arbeit der BAG EJSA. Materialheft 2/2003 S. 22 - 26
- Winter, R. (2004): Gender Mannstream?! – Ohne Männer kein Gender Mainstreaming. Internetaufsatz:  
[http://www.intern.dji.de/cgi-bin/inklunde.php?inklunde=9\\_dasdj/themaapril/blickvonaussen.htm](http://www.intern.dji.de/cgi-bin/inklunde.php?inklunde=9_dasdj/themaapril/blickvonaussen.htm)
- Wittmann, S./Helming, E. (2003): Gender Mainstreaming - ein Konzept zur Qualitätsentwicklung. In: Jugendliteratur, Heft 9/2003, S. 5 - 6
- Wittmann, S./Helming, E. (2003): Gender Mainstreaming in der Kinder- und Jugendhilfe. Auswertung der Teilabschnitte zum GM aus den KJP-Sachberichten 2001. Teilbericht 1, März 2003. München: DJI, Manuskript

Young, B. (2001): Genderdemokratische Gouvernance der Finanzpolitik in der Europ. Währungsunion. In:  
Zeitschrift für Frauenforschung und Geschlechterstudien 19 (1+2): S. 79-91

Young, B. (2002): Einkommensunterschiede schaden der ganzen Nation - Interview mit Brigitte Young. In:  
TAZ. 15. 3. 2002, S. 6

Zeitschrift für Frauenforschung und Geschlechterstudien (2002): Themenschwerpunkt Gleichstellungspolitik,  
Gender Mainstreaming, Geschlechterverhältnisse. Neue Diskurse - alte Praxis? 20. Jahrg./Heft 1+2/2002

Zinnecker, Jürgen/Behnke, Imbke/Maschke, Sabine/Stecker, Ludwig (2002): null zoff & voll busy. Die erste  
Jugendgeneration des neuen Jahrhunderts. Opladen: Leske und Budrich.